

VERLAG FÜR
ANTHROPOSOPHIE

GESAMTVERZEICHNIS

2024/25

Judith von Halle ist vielen Menschen durch das in ihrem 33. Lebensjahr aufgetretene Schicksalsereignis der Stigmatisation bekannt geworden, welches sie dazu veranlasst hat, die Erschließung des Christus-Mysteriums in den Fokus ihrer anthroposophischen Arbeit zu stellen. Unbekannt ist, dass sich in ihrem 38. Lebensjahr ein weiteres Schicksalsereignis vollzogen hat – diesmal im inneren Seelenraum: Sie erhielt einen durchdringenden Aufruf der geistigen Welt, ein Werk zu schaffen, das ihre bereits begonnene Arbeit – die Beiträge zur Erschließung des Christus-Mysteriums – in einer außergewöhnlichen Weise vertiefen und bereichern sollte.

Neben ihrer umfangreichen anthroposophischen Forschungstätigkeit, für die ihre zahlreichen Publikationen zeugen, und entgegen vieler verschiedener Widerstände gelang es schließlich, der Aufforderung gerecht zu werden und ein fünf umfangreiche Bände umfassendes Werk niederzuschreiben, das nun bereits in 2. Auflage erschienen ist: **«Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung – Eine Rosenkreuz-Meditation»**.

Das Werk umfasst die Verbindung des Logos mit dem Menschen vom Schöpfungs-Urbeginn bis zur Gegenwart und von der Gegenwart bis zum Ende des siebenstufigen Entwicklungszyklus des Menschen und der Weltenschöpfung. Im Zentrum stehen die Mysterien der Gegenwart und nahen Zukunft. Zahlreiche Fragen, die zu den drängendsten der Gegenwart zählen und an deren Beantwortung fast ausschließlich von naturwissenschaftlicher Seite gearbeitet worden ist, werden im Licht der übersinnlichen Erkenntnis beantwortet.

Darüber hinaus werden durch praktische Übungen bisher ungekannte Mittel an die Hand gegeben, um entscheidende Entwicklungsschritte einzuleiten – zum Beispiel

zum Aufbau einer neuen, unsterblichen Leiblichkeit und einer ätherisierten Erde inmitten einer sich weiter verhärtenden, von künftigen Katastrophen erschütterten materiellen Welt.

Judith von Halle hat sich entgegen der weitverbreiteten Skepsis gegenüber neuen anthroposophischen Erkenntnisinhalten nicht nur nicht davon abhalten lassen, solche zu veröffentlichen, sondern sich auch dazu zu bekennen, um was es sich dabei handelt: um *Offenbarungen*. Geistige Forschungen im Sinne der Anthroposophie sind in Wirklichkeit immer «Offenbarungen», die sich dem «hellseherischen», nämlich übersinnlichen Bewusstsein ergeben. Das in der übersinnlichen Wirklichkeit Bewusstsein-erlangende Ich muss sie sich erobern, denn: «Niemand kann eine geistige Wahrheit direkt in den höheren Welten finden, der nicht einen höheren Grad spiritueller Fähigkeit – also des Hellsehens – entwickelt hat.» (Rudolf Steiner am 22.5.1907).

Dass seit zwanzig Jahren ein Mensch, der die offenen Wundmale Christi an sich trägt und nahrungslos existiert, mitten unter ihnen lebt, scheint die anthroposophischen Natur- und Geisteswissenschaftler nicht zu interessieren; weder die Stigmatisation noch die Nahrungslosigkeit werden als Rätsel oder als Erkenntnishererausforderung wahrgenommen – aus Furcht vor den Konsequenzen oder aus Unvermögen? Die Ergebnisse einer Geistesforscherin in ihren Reihen werden einfach ignoriert – weil sie stigmatisiert ist? Die 1. Auflage des epochalen Werks «Das Wort» war trotzdem in kurzer Zeit vergriffen. Ungezählte begeisterte Reaktionen von geistig wachen Zeitgenossen aus vielen Ländern belegen, dass die Bedeutung dieses Werks von ihnen erkannt worden ist. Nota bene: Der Geist weht, wo er will.

Joseph Morel, Verlagsleiter

JUDITH VON HALLE

ALLE BÜCHER



VERLAG FÜR
ANTHROPOSOPHIE

Persönlich-Unpersönliches

Entstehungsgeschichte und ausführliches Inhaltsverzeichnis zu

DAS WORT in den sieben Reichen der Menschwerdung
Eine Rosenkreuz-Meditation • Band I bis V



1. und 2. Auflage 2022, 89 S., fester Einband,
€ / Fr 12.–
ISBN 978-3-03769-063-5

«Das Buch zum Buch»

Wer sich für «Das Wort» interessiert, erhält hiermit einen Vorab-Einblick in den Inhalt des fünfbandigen Werks. Dadurch kann ein Gesamteindruck von dessen Fülle und Tiefe hervorgehen.

Außerdem bietet dieses «Buch zum Buch» eine Kauf-Entscheidungshilfe, da die fünf Bände nur gesamthaft erhältlich sind. Dies erklärt sich dadurch, dass es sich hier, in inhaltlicher Hinsicht, um einen nicht auseinander zu gliedernden, inhaltlichen Gesamtzusammenhang handelt – sozusagen *ein* grosses Buch, das einen «roten Faden» enthält, den der Leser immer wieder auffinden wird, auch wenn Vielfalt und Komplexität der Themen es zunächst nicht vermuten lassen mögen.

Das ausführliche Inhaltsverzeichnis, das in dieser «Buchvorschau»

veröffentlicht wird, ist ergänzt um eine offenherzige Schilderung der Entstehungsgeschichte des Werks.

Zum Buchtitel «Persönlich-Unpersönliches» erklärt die Autorin in ihrer Einleitung: «Zwar stellt es einen zentralen Teil meiner Lebensaufgabe dar – und eine «Lebensaufgabe» empfindet man für gewöhnlich als etwas durchaus Persönliches –, aber es ist zugleich das «unpersönlichste» von allen Büchern, die ich geschrieben habe.»

Die Rosenkreuz-Meditation in fünf Bänden soll hinleiten und vorbereiten auf die noch später erfolgende Veröffentlichung der in der esoterischen Lehre sogenannten Geheimnisse der sieben Reiche – weshalb der Titel des Werkes lautet: *Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung*.

NEUAUFLAGE

Ab Anfang September wieder lieferbar!

Judith von Halle

DAS WORT

in den sieben
Reichen der
Menschwerdung

Eine Rosenkreuz-
Meditation

Band I bis V in Kasette



2. Auflage 2024, 2777 Seiten, geb.,
fester Einband, Leinen, Lesebändchen,
nur gesamthaft erhältlich,
€ / Fr. 260.–, ISBN 978-3-03769-072-7

Dieses fünfbändige Werk ist das Ergebnis real angewandter Anthroposophie – Anthroposophie nicht als theoretisches Konstrukt, zu dem sie heute größtenteils verkümmert ist, sondern als praktizierte geisteswissenschaftliche Forschungsarbeit: ein Auftrag höheren Willens. Denn es enthält einen *Leitfaden* durch die siebenstufige Entwicklungsgeschichte von Welt und Menschheit, der für den Menschen der Gegenwart essentiell ist. Im Mittelpunkt steht das allgegenwärtige Wirken des Logos, das sich aber in seinen verschiedenen Formen nach dem Entwicklungsstand der Menschenseele richtet. Entsprechend ist der Mensch heute – als zu höherem Bewusstsein fähiges indi-

viduelles Wesen – weitgehend selbst verantwortlich für den Grad der Wirksamkeit der Logoskräfte in der Welt. Welche konkreten Möglichkeiten zur spieltuellen Erhebung unserer Welt uns zur Verfügung stehen und welche Gefahren auftreten, wenn wir sie nicht ergreifen, offenbart eine Übersicht geistiger Erkenntnisse u. a. zu brennenden naturwissenschaftlichen Fragen, zu einem immer stärker reagierenden Erdorganismus oder zur künftigen Physiologie des Menschen. Darüber hinaus: eine anspruchsvolle, in ihrer Dichte und Ausführlichkeit einzigartige Darstellung zu den okkulten Erdschichten sowie zahlreiche Übungen für den Geisteschüler.

«Ich habe noch nie ein Buch aus dem Umkreis der anthroposophischen Christologie gelesen, das mich so im Innersten getroffen und berührt hat wie «Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung».

Die seit 2004 stigmatisierte Autorin zeigt, dass es möglich ist, mit Rudolf Steiner und seiner Anthroposophie zutiefst und existenziell verbunden zu sein und gleichzeitig sehr eigenständig geisteswissenschaftliche Forschung zu treiben.»

Rainer Herzog in dieDrei 5/2023

Judith von Halle:
DAS WORT
in den sieben Reichen
der Menschwerdung
Buchrezension von
Harald Johan Hamre,
Freiburg (DE) für
«Das Goetheanum»

Dieses Werk unterscheidet sich durch Thematik, Methodik und Umfang von anderen anthroposophischen Büchern seit Rudolf Steiner.

Den Hintergrund bildet das von Steiner beschriebene Weltentwicklungs-panorama (vgl. GA 104, 27.06.1908) über die sieben planetarischen Bewusstseinszustände von Saturn, Sonne, Mond, Erde, Jupiter, Venus und Vulkan. Hauptthema ist die vorgesehene Umwandlung von Mensch und Erde bis zum Ende der Erdepöche und die damit verbundene Vorbereitung des künftigen Jupiterzustands, im Sinne der gut-göttlichen Intentionen.

Die vorgebrachten Inhalte beruhen nicht auf gedanklicher Ableitung oder Zusammenschau von Steiner-Texten, sondern auf eigenständigen übersinnlichen Erkenntnissen jenseits der Schwelle zur geistigen Welt. Auf schriftliche Quellen wird nur spärlich Bezug genommen, eine Sonderstellung hat in dieser Hinsicht der Prolog des Johannesevangeliums.

Die Mittelachse der Darstellung ist die traditionell so genannte Höhlenfahrt Christi zwischen dem Tod Jesu und der Auferstehung Christi an der Zeitenwende: Christus hat dabei alle Erdschichten durchdrungen und im Erdkern, jenseits von Raum und Zeit, einen Keim für die weitere Entwicklung des Menschen und der Erde gelegt.

Dies bedeutet eine Richtungs-wende von abwärts nach aufwärts: Während der Menschheitsentwicklung hat sich ein Lebensätherstrom vom vatergöttlichen Kosmos auf die Erde hinunter ergossen. Seit

der Zeitenwende fließt ein neuer Christus-Lebensätherstrom von der Erdmitte hinauf, beim Pfingstereignis wurde hiervon ein Same in jedes Menschenherz gelegt.

Christi Durchdringen des Erdmittelpunktes war zugleich ein Durchdringen aller Atomkerne, denen dadurch ein Freiheitspotenzial verliehen wurde. Auch dem menschlichen Befruchtungsvorgang ist ein Freiheitskeim einverleibt worden.

Ein Hauptanliegen dieses Werkes ist, Anregungen und Hilfe für Menschen zur Verfügung zu stellen, damit diese Keime sprießen und fruchten können. Die hauptsächlichsten Mittel dazu sind der bewusste gedankliche Mitvollzug der geschilderten Ereignisse und Entwicklungsmöglichkeiten, verschiedene meditative Übungen und die Pflege einer inneren Beziehung zur Christuswesenheit.

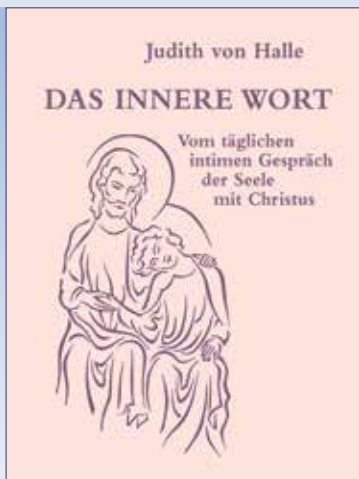
Das Werk umfasst 2770 Seiten in fünf Bänden. Vielfältige Aspekte der genannten Hauptthematik werden behandelt, u.a. die einheitliche Genese und nachfolgende Aufspaltung von Denken, Sprechen, Atmung und Ernährung des Menschen; eine detaillierte Schilderung der neun Erdschichten (vgl. GA 96, 16.04.1906) und ihrer Bedeutung für die Menschheit; die Eingriffe der geistigen Gegenmächte und Möglichkeiten, diese umzuwandeln oder zu parieren; die Auswirkungen bestimmter Entwicklungen in Astrophysik, Genetik und Kernphysik.

Nach der Autorin ist das Werk infolge eines geistigen Auftrags entstanden, gleichwohl mussten die Inhalte von ihr bewusst wahrgenommen, erkannt und gedanklich sowie sprachlich formuliert werden.

Wer sich um ein anthroposophisch fundiertes Verständnis der langfristigen Entwicklung der Erde und des Menschen bemüht, wird an diesem Werk nicht vorbeigehen können.

Das innere Wort

Vom täglichen intimen Gespräch der Seele mit Christus



1. Auflage 2024, 96 S., fester Einband,
Leinen mit Siebdruck
€ / Fr. 15.–
ISBN 978-3-03769-064-2

**Wie kann ich zu einer
unmittelbaren Beziehung
mit dem WORT, dem Logos
als dem Christus, in meinem
täglichen Leben kommen?**

**Wie kann ich über ein
verstandesmäßiges Verhältnis
hinaus zu einem Erleben
Seiner Präsenz gelangen?**

Um die Möglichkeit der Aufnahme und täglichen Pflege des Gesprächs mit Christus geht es in diesen Betrachtungen. Erst eine lebendige, unmittelbare Beziehung zu Christus führt dazu, Ihn tiefer kennen und schätzen zu lernen für das, was Er ist und was Er vollbracht hat. Diese intime Beziehung führt zur Christus-Erkenntnis.

Denn «Christus» ist keine Idee, mit der man sich theoretisch auseinandersetzt, sondern ein geistiges Wesen, mit dem man zusammenlebt und mit dem man spricht. –

«An der Christus-Erkenntnis wird sich die Zukunft der Welt und der Menschheit entscheiden.»

So eröffnet das täglich gepflegte Gespräch mit Christus den Zugang zur Wirklichkeit, führt zu wahrer Geist-Erkenntnis und verleiht dadurch Mut, Kraft und Sicherheit, um in der Alltagswelt auf jeglichem Gebiet in der besten Weise voranzukommen.

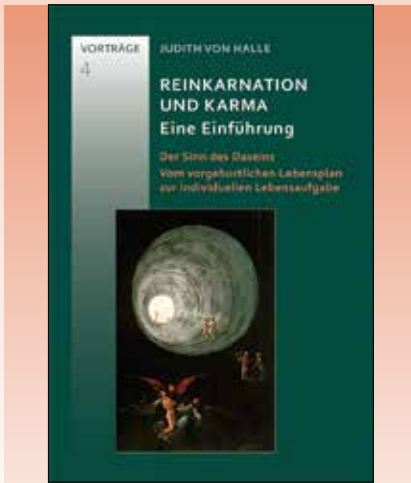
Dieses Buch ist ein erweiterter Sonderdruck eines Kapitels aus «DAS WORT», Dornach 2022.

Reinkarnation und Karma

Der Sinn des Daseins.

Vom vorgeburtlichen Lebensplan zur individuellen Lebensaufgabe

Vorträge 4



2021, 80 S., kt.

€ / Fr 12.–

ISBN 978-3-03769-061-1

Es ist die Grundfrage des Daseins: die Frage nach dem Sinn des Lebens, sie bewegt uns nicht nur im individuellen Lebenslauf, sie bestimmt auch das Leben im sozialen Organismus.

Auch die Frage der Berufswahl hängt damit zusammen und in der Folge die dann im Berufsleben nicht selten dramatisch auftauchende Frage nach dem Sinn der Arbeit (Symptom Burnout). War es richtig, sich für einen «verdienstvollen» Job zu entscheiden und nicht auf die (vielleicht leise) Stimme einer Berufung zu hören?

Woher kommt eigentlich eine «Berufung»? Woher kommen «angeborene» Begabungen und Fähigkeiten: die Folge einer Gen-Lotterie oder vorgeburtlicher Lebensplan? Kommt jedem Menschen eine individuelle Lebensaufgabe zu?

Die Berichte von Nah-Tod-Erfahrenen von einer Lebensrückschau und einer Licht- oder Christus-

Erscheinung sind wie Antworten auf solche Fragen zu lesen. Im Angesicht des endgültigen Todes erhält der Sterbende «normalerweise» keine zweite Chance? In solcher Situation sucht man eine tröstende Antwort bei den Religionen: sie lautet meist: «ewiges Leben» im Himmel oder in der Hölle.

Die erlösende Antwort ist nur zu finden im Entwicklungsgedanken, in der Erkenntnis von Reinkarnation als Voraussetzung zum Verständnis des eigenen Karmas.

Es erwacht das Bewusstsein der Unsterblichkeit des Seelenkerns: vor der Geburt und nach dem Tod. Nach dem Tod beginnt sogleich das Nachbereiten des vergangenen Lebens (Rückschau, Reue, Vorsätze), und vor der Geburt geschieht das Vorbereiten des Lebensplans mit der Hilfe dessen, den Rudolf Steiner den «Herrn des Karma» genannt hat.

Die großen christlichen Feste im Jahreslauf

Beiträge zu Weihnachten, Epiphanie, Ostern,
Pfingsten, Johanni und Michaeli

Vorträge 3



2. Auflage 2024, 96 S., kt., 5 Abb.,
€ / Fr 12.–
ISBN 978-3-03769-060-4

Dieser dritte Band mit Vorträgen von Judith von Halle enthält eine Zusammenstellung von bisher unveröffentlichten Vorträgen sowie Artikeln zu den christlichen Jahresfesten, in denen der Leser Anregungen zu einem eigenen und bewussteren Verhältnis zu den Festen finden kann.

Ein Schwerpunkt ist auf die Zusammenschau der Feste im Jahreslauf und deren inneren Zusammenhang untereinander gesetzt. In dieser Betrachtung bildet nicht das Oster-, sondern das Weihnachtsfest den Auftakt zum Durchgang der Seele durch den Jahreskreislauf, dessen Kulmination für die Bewusstseinsseelen-Entwicklung das Michael-Fest darstellt.

In einer ausführlichen Betrachtung wird dem Pfingst-Ereignis als «innerem Lehrer» besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

- Das Weihnachtsgeschehen im Kreislauf der Jahresfeste
- Das Zeugnis des Lichts. Epiphanie, die Taufe Jesu
- Vom Mysterium des Kreuz-Symbols
- Die Oster-Paradoxie
- Eine Pfingst-Betrachtung
- Die Michael-Gruppe im Ersten Goetheanum (mit zwei Entwurfszeichnungen von Edith Maryon)

Diese Zusammenstellung von Beiträgen aus den Jahren 2012–2019 möge eine Hilfe sein, die Feste im Jahreskreislauf in ihrem Zusammenhang zu erleben.

Meditation und Seelenprüfungen

in der Anthroposophie und in den Evangelien

Vorträge 2



2019, 120 S., kt.

€/Fr 12.–

ISBN 978-3-03769-058-1

I. Die Falter-Meditation und die Tempellegende

II. Seelenprüfungen am Abgrund: die dreimalige Verleugnung des Jüngers Petrus

TEIL I: DIE FALTERMEDITATION

Die Faltermeditation, eine Willensmeditation, wurde von Rudolf Steiner 1923 in einer kritischen historischen Situation gegeben; die Aktualität für uns heute ist unabweisbar. Selbstverständlich muss eine Meditation getan und nicht erklärt werden; eine Betrachtung wie die hier im ersten Teil, in der Motive im blauen Fenster des ersten Goetheanum sowie die Erzählung der Tempellegende zum Verständnis herangezogen werden, kann aber eine Hilfe zur Ausführung dieser schwer zugänglichen Meditation sein.

TEIL II: SEELENPRÜFUNGEN AM ABGRUND

Der zweite Teil wird vielleicht erst bei genauerem Hinsehen als aktuell sehr bedeutsamer Meditationsinhalt erkennbar. Er bietet zunächst eine Hilfestellung zum rechten Verständnis der Evangelien-sprache.

Wie essentiell dies ist, zeigt sich vor allem dann, wenn sie missdeutet wird, wie an der Begründung des institutionellen Christentums. Andere Evangelienworte offenbaren ihre okkulte Bedeutung überhaupt nur dem, der die imaginative Mysteriensprache versteht, was erschütternd deutlich wird am Beispiel der dreimaligen Verleugnung des Jüngers Petrus, dessen Seelenprüfungen und Initiationserlebnisse auch mit dem Grundsteinspruch und der Faltermeditation beleuchtet werden.

Die Apokalypse des Johannes

Bindeglied zwischen jüdischer Mystik und
christlich-anthroposophischer Geisteswissenschaft

Vorträge 1



2018, 96 S., kt.

€ / Fr 12.–

ISBN 978-3-03769-056-7

Die Möglichkeit, historische Begebenheiten, z. B. der Zeitenwende, im inneren Erleben quasi real mit- bzw. nachzuvollziehen, wie sie sich seit dem Auftreten der Wundmale (2004) ergeben hat, befähigte Judith von Halle, von entscheidenden historischen Tatsache wie ein Augenzeuge zu berichten. Als seit Jahren mit der Anthroposophie Vertraute berichtete sie aber nicht nur davon, sondern fasste sie in geisteswissenschaftliche Zusammenhänge. Neben inzwischen 33 Büchern wurden viele Vorträge gehalten und Seminare durchgeführt. Manches in diesen Veranstaltungen inhaltlich behandelte wurde redigiert und publiziert – bei weitem aber nicht alles.

Mit der vorliegenden neuen Reihe sollen aus der Fülle früherer Vorträge bestehende Nachschriften herausgegeben werden. Als erster Titel erscheint mit Absicht ein Vortrag, den Judith von Halle

im Jahr 2003, im Rudolf-Steiner-Haus in Berlin über die Apokalypse gehalten hat. Dass wir die Reihe eröffnen mit diesen Vorträgen, hängt damit zusammen, dass Judith von Halle 2014 bis 2016 in Dornach ein Apokalypse-Seminar durchgeführt hat, in welchem sie in mehr als dreißig Einführungen und Vorträgen eigene Forschungsergebnisse zu den noch immer weitgehend verschlüsselten Inhalten dargestellt hat.

Da der geisteswissenschaftliche Anteil ihrer christologischen Bücher beharrlich ignoriert wird – mit der Behauptung, ihre Ergebnisse beruhten auf «somnambulen» Bewusstseinszuständen einer Stigmatisierten, zeigen die Vorträge aus der Zeit vor der Stigmatisation das grundsätzliche, anthroposophisch-methodische Vorgehen, wie es von ihr schon immer gehandhabt worden ist – unabhängig von den später hinzugetretenen Fähigkeiten.

«Und wäre Er nicht auferstanden...»

Die Christus-Stationen auf dem Weg zum geistigen Menschen

Mit Beiträgen von Peter Tradowsky



Aus dem Inhalt:

- Von der Erkenntnis und der Wirklichkeit der Auferstehung Christi
- Die menschenkundliche Bedeutung des Auferstehungsleibes («Phantom»)
- Das Mysterium von Golgatha als Ende der alten und Beginn der neuen Einweihung
- Darstellungen der Ereignisse zwischen Tod und Auferstehung (Höllenfahrt)
- Die Verklärung auf dem Berg Tabor und die letzte Nacht am Ölberg
- Das Ostergeschehen der Zeitenwende
- Das Pfingstereignis der Zeitenwende und sein Zusammenhang mit der Anthroposophie

«Und wäre Christus nicht auferstanden, so wäre unsere Lehre tot, und tot auch unser Glaube.»

Paulus, 1 Kor. 15,14

Judith von Halle erzählt aus inneren Erfahrungen von den historischen Begebenheiten des Mysteriums von Golgatha und verbindet sie mit geisteswissenschaftlichen Betrachtungen über die geistigen Hintergründe des zentralen Menschheitsereignisses.

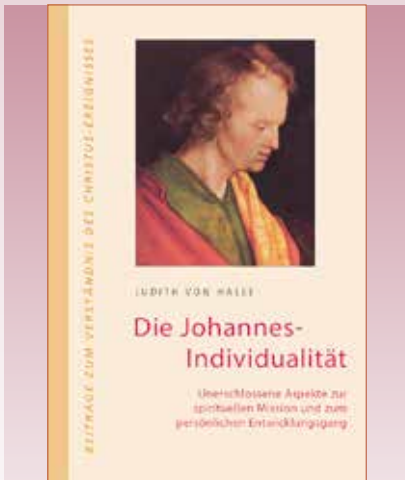
Ihre Ausführungen werden durch Beiträge von Peter Tradowsky ergänzt, die insbesondere die geisteswissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis des Auferstehungsleibes zum Thema haben.

Ausführliches Sachwortregister (20 Seiten) direkt beim Verlag.

Die Johannes-Individualität

Unerschlossene Aspekte zur spirituellen Mission
und zum persönlichen Entwicklungsgang

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band XII



2. Auflage 2019, 184 S., fester Einband, m. 2 farb. Abb., m. Lb., € / Fr 19.–
ISBN 978-3-03769-054-3

«Der Umriss und der Ausdruck seines Gesichtes kam sehr dem Evangelisten Johannes nahe, wie wir ihn auf der herrlichen Tafel von A. Dürer sehn ...»

Ludwig Tieck über das Aussehen Novalis'

Nach anthroposophisch-menschenkundlichen Gesichtspunkten ist Johannes der Evangelist eine einmalige Erscheinung: eine Wesenheit gewoben aus den geistigen Wesensgliedern der Repräsentanten zweier Menschheitsströmungen, der Kain- und der Abel-Linie. Doch diese chymische Verbindung kam unter der direkten Einwirkung Christi zustande bei der Auferweckung des Lazarus-Johannes, und zwar als lebendiges Schaubild, als urbildhafte Vorausspiegelung menschlicher Vollkommenheit. Der Ausgleich zwischen den Strömungen war dadurch aber nicht selbst errungen und somit nicht von Dauer. Nach der Zeitenwende trennen sich die Repräsentanten der Kain- und der Abel-Linie wieder.

Daraus entsteht eine ebenso einmalige Mission für sie: nicht nur eine überpersönliche, sondern auch eine persönliche, die darin besteht, ihre einstige Verbindung aus der Zeitenwende nun erneut, doch über viele Inkarnationen hinweg bewusst, eigenständig und dadurch dauerhaft herzustellen. Was diese allmähliche und zum Teil leidvoll zu erringende Annäherung an das brüderliche Komplementär für die einzelne Seele bedeutet, wird hier in einer anrührenden Weise anhand der abelitischen Individualität gezeigt – ein intimer Einblick in den persönlichen Schicksalsgang von Raffael und Novalis aus einer bislang nie gesehenen Perspektive.

Beim Lesen dieses Buches erahnt man warum Rudolf Steiner das Mysterium der Johannes-Individualität als eine für die Gegenwart und Zukunft bedeutsamste Erkenntnisaufgabe betrachtete.

Stoffes-Sterben und Geist-Geburt

Kosmische Aspekte zur Todesstunde auf Golgatha

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band XI



1. Auflage 2014, 115 S., fester Einband, m. 8 farb. Abb. und div. Zeichn., m. Lb.
€ / Fr 14.–
ISBN 978-3-03769-049-9

Die Evangelientexte stellen uns vor tiefe Erkenntnisfragen. Manchmal können hinter den Worten, die vermeintlich äußerliche Geschehnisse beschreiben, die eigentliche Mitteilung, nämlich die übersinnliche Bedeutung gefunden werden. Die Ergebnisse einer übersinnlichen Erforschung hängen dabei immer mit unserer eigenen Entwicklung zusammen, denn das Mysterium von Golgatha ist um unseretwillen vollbracht worden.

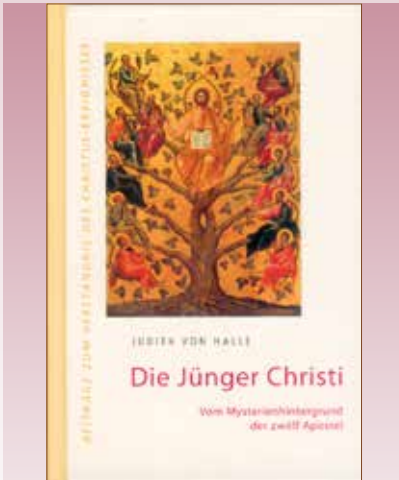
Eine brennende Erkenntnisfrage betrifft die bezeugte Sonnenfinsternis zur Todesstunde Jesu auf Golgatha; denn diese ist nach astronomischen Gesichtspunkten nicht belegbar. Nimmt man aber einen esoterischen «Standort» für die Betrachtung dieses Mysteriums ein, so wird einem bald deutlich, dass es sehr wohl kosmische Konstellationen im Verlauf unserer Erden- und Menschheitsentwicklung gibt, die im

herkömmlichen Sinne nicht berechenbar, aber dennoch sehr wohl versteh- und erklärbar sind. Denn es handelt sich um zwei verschiedene Konstellationen zur Todesstunde Jesu: die Todesstunde Jesu ist zugleich die Geburtsstunde Christi, und diese spielt für die gesamte kosmische Ordnung eine vorrangige Rolle und erzeugt eine eigene kosmische Konstellation. In ihr offenbart sich das kosmische Geschehen als unmittelbar wirkender freier, göttlicher Wille. Es ist möglich, durch eine esoterische Betrachtung zu erkennen, dass die Sonnenfinsternis auf Golgatha den Sonnenaufgang in unserem menschlichen Seeleninnern ermöglicht hat. Dies sowohl geistig wie auch empfindungsgemäß zu erfassen, setzt uns in eine direkte Beziehung zu der Tat Christi auf Golgatha und zu jenen kosmischen Ereignissen, die ein lebendiges Abbild dieser Erlösertat sind.

Die Jünger Christi

Vom Mysterienhintergrund der zwölf Apostel

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band X



2. Auflage 2019, 128 S., fester Einband, m. div. Zeichn., m. Lb.
€ / Fr 14.–
ISBN 978-3-03769-038-3

Welche Aufgabe übernehmen die Jünger Christi in Bezug auf die neuen Mysterien?

Dieses Buch gewährt zunächst einen Einblick in den inneren Werdegang der scheinbar schlichten Männer aus Palästina als Blutsverwandte des Jesus von Nazareth bis zur Ergreifung und Erfüllung ihrer eigentlichen Mission als hohe geistige Individualitäten, nämlich als Stammväter eines neuen, rein geistigen Menschengeschlechts.

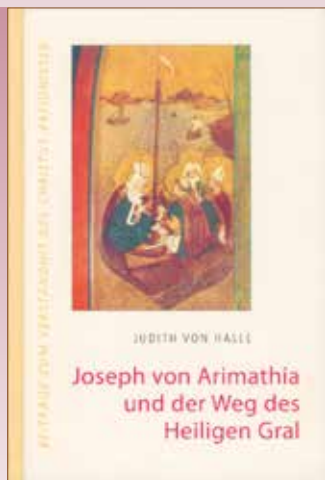
Die zwölf Apostel, welche tatsächlich die Repräsentanten der Tierkreiskräfte auf Erden darstellen, bilden beim Platznehmen an der Tafel des letzten Abendmahls den kosmischen Leib des Christus. Als Repräsentanten der Tierkreiskräfte – und damit zugleich als Vertreter der zwölf Weltanschauungen – erschaffen sie uns als Gegenwartsmenschen durch ihre archetypischen Charakteren

einen Zugang zu einem höheren Entwicklungsweg: Indem wir uns – die okkulte Bedeutung der Fußwaschung im Bewusstsein tragend, welche tiefergehend erläutert wird – so lange durch das kosmische Rund der Weltanschauungen hindurcharbeiten, bis wir in fernerer Zukunft uns als jeweils «Dreizehnter» über die Zwölfheit erheben und zu einem Abbild desjenigen werden, der sich in der Zeitenwende einst als Blüte erhob aus den ihn umgebenden zwölf Kelchblättern seiner Jünger.

So kann der eigentliche Mysterienhintergrund der zwölf Apostel in der Begründung der geistigen Zukunft von uns selbst erkannt werden.

Joseph von Arimathia und der Weg des Heiligen Gral

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band IX



2. Auflage 2023, 178 S., fester Einband,
Großformat der Reihe «Beiträge ...», m. 4 farb. u. 2 s/w Abb., m. Lb.
€ / Fr. 19.–
ISBN 978-3-03769-025-3

Dieses Buch, das als Fortsetzung von Band II dieser Beiträge («Von den Geheimnissen des Kreuzweges und des Gralsblutes» gedacht ist, bietet ganz neue und tiefe Einblicke in die frühchristliche Mysteriengeschichte Europas und beleuchtet die ersten Grundsteinlegungen für ein esoterisches Christentum zwischen Ephesus und Südgallien bis Irland.

Das eigentliche Verdienst des Joseph von Arimathia, der das vergeistigte Blut Christi nach Westeuropa trug, bildet den einen Teil der Vorbedingungen für ein esoterisches Christentum in Europa; die okkulte Aufgabe des Johannes in Ephesus bildet den anderen notwendigen Teil.

Während im Westen Europas Joseph von Arimathia mit dem Gralsblut durch eine «Erdenweihe» die leiblich-physischen Bedingungen für eine verstandesgemäße Aufnahme der Evangelienbotschaft in der europäischen Menschheit sorgt, obliegt es Johannes, am alten Mysterienort im Osten Europas die «Geistweihe» zu vollziehen, so dass der kosmische Gedanke des Logos aufleben kann.

Unter anderem enthält die Schrift auch eine bewegende Darstellung der Aufgabe Maria Madalenas als Verbreiterin des johanneischen Christentums außerhalb von Ephesus.

Der Weihnachtsgedanke der Isis-Horus-Mythe

Vom monotheistischen Urverständnis der ägyptischen Mysterien
Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band VIII



2. Aufl. 2015, 114 S., fester Einband, m. 2 farb. Abb., m. div. Zeichn., m. Lb.
€ / Fr 14.–
ISBN 978-3-03769-016-1

Aus dem Inhalt:

- Die Trinität von Heliopolis
- Die Folgen des Untergangs von On
- Das Verbergen der Horus-Sonne in der Unterwelt: Bild der Vorausschau auf den Verlust intuitiven Hellsehens
- Die Söhne des Horus und die viergliedrige Menschenwesenheit
- Die Geburt des Logos im Kosmos und die Geburt des Jesus auf Erden
- Von der Entwicklung des Gottes Re und der ursprünglichen Aufgabe des Gottes Amun
- Die okkulte Rettung des Moses-Kindes und des Monotheismus durch Hatschepsut
- Von der Bedeutung des Mysteriennamens der Pharaonin Hatschepsut

- Die Mysterienreise Hatschepsuts ins Land Schamballa und das Geheimnis des Dreikönigs-Bildes von Rudolf Steiner u.a.

Die geistige Schau der Weisen des Sonnenorakels von Heliopolis erfasste einst die kosmische Gestalt der Hierarchien sowie die Natur des Logos und dessen stetiges Herannahen an die Erde.

Die Beobachtung der Veränderung des Logos auf seinem Weg zur Erde war die Ursache und der Beginn für die Einführung verschiedener Götternamen und mündete schließlich in die Dekaden der okkulten Entwicklung Ägyptens.

Über die Metamorphose der Isis-Mythe und zwei ägyptische Herrscher als Wegbereiter für das Weihnachtsverständnis.

Vom Leben in der Zeitenwende

und seinen spirituellen Hintergründen

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses · Band VII



1. Auflage 2009, 200 S., fester Einband,
Großformat der Reihe «Beiträge ...», m. 17 farb. und 10 s/w Abb., m. Lb.
€ / Fr 19.–
ISBN 978-3-03769-015-4

Aus dem Inhalt:

■ Über die Landschaft Palästinas und die wirtschaftliche Lebensgrundlage ■ Ein Exkurs zur alt-hebräischen Sprache als Spiegel der Bewusstseinsentwicklung des Volkes Israel ■ Zur Ernährung des Christus Jesus ■ Über das Antlitz des Christus Jesus ■ Die jüdischen Riten und das Tempel-Lied ■ Zur politischen Lage Palästinas vor dem Christus-Ereignis ■ Von den Sadduzäern ■ Von den Pharisäern ■ Der schwarze Geheimbund ■ Ein Exkurs zur Karmaforschung und zum Wesen der Intuition ■ Das Schicksal der Gegenwart in seinem Zusammenhang mit dem schwarzen Orden der Zeitenwende ■ Jesus von Nazareth und der Essäer-Orden ■ Zur Lehre der Essäer ■ Der Geist des Zarathustra und seine dreimal sechs Lebensjahre in dem Jesus von Nazareth ■ Die letzte

Reise vor der Essäer-Zeit ■ Jesus von Nazareth und der Essäer-Weise ■ Die «vortodliche» Rückschau des Jesus von Nazareth und der Gang zum Jordan u.a.

Ein bewegender Einblick in die Gebräuche und Lebensweisen des jüdischen Volkes zur Zeitenwende offenbart deren vielschichtige Beziehungen zum Mysterium von Golgatha.

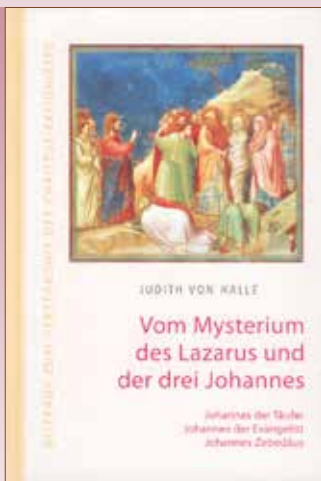
Über die damaligen religiös-politischen Gruppierungen, ihr Verhältnis zum Christus Jesus und von deren nachhaltigen Einflüssen auf die Gegenwart.

Von den Lehrjahren des Jesus von Nazareth bei den Essäern als Vorbereitung auf das Erscheinen des Christus-Geistes auf Erden.

Vom Mysterium des Lazarus und der drei Johannes

Johannes der Täufer · Johannes der Evangelist · Johannes Zebedäus

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band VI



2. Aufl. 2019, 204 S., fester Einband,
Großformat der Reihe «Beiträge ...», m. 3 farb. und 1 s/w Abb., m. Lb.
€ / Fr 19.–, ISBN 978-3-03769-014-7

Das Mysterium des Lazarus-Johannes ist eines der bedeutendsten christlichen Vermächtnisse zur Erkenntnisentwicklung des gegenwärtigen und zukünftigen Menschen. Dazu gehört der bislang verborgen gebliebene Zusammenhang zwischen der Erschaffung des Lazarus-Johannes und der Gestalt des «dritten» Johannes, Johannes Zebedäus, der hier neben vielen anderen bisher unbekannt Details enthüllt wird.

Auch die weitgehend unerforschten Kinderjahre Johannes' des Täufers in der Wüste werden dargestellt und geisteswissenschaftlich beleuchtet sowie dessen eigene Rolle in Bezug auf das kosmische Ereignis der Taufe des Christus Jesus.

Aus dem Inhalt:

I. Das Mysterium der drei Johannes:

■ Das Rätsel der letzten Ansprache ■ Die Tempellegende als Schlüssel zum Lazarus-Johannes-Mysterium ■ Das Hiram-Vermächtnis und Lazarus von Bethanien, der reiche Jüngling ■ Das Elias-Vermächtnis und der «vorchristliche» Johannes der Täufer ■ Johannes der Täufer und Lazarus, ihre Begegnung durch den Tod ■ Das «doppelte» Geheimnis der Zebedäus-Söhne ■ Die «Chymische Hochzeit» von Kain- und Abelinie ■ Das Lazarus-Johannes-Mysterium, archetypisches Michael-Ereignis u.a.

II. Anhang: ■ Die Wesensglieder des Lazarus-Johannes ■ «Jakobus-Johannes», Jünger des Sternkreises u.a.

III. Der Engel in Johannes: ■ Die Kindheit in der Wüste ■ Johannes, der letzte große Nasiräer und das Fell-Gewand ■ Heuschrecken und wilder Honig ■ Rückkehr des Menschensohnes zum Gottessohn ■ Der vorchristliche Entwicklungsrhythmus des Gottessohnes

IV. Die Jordantaufer und die Erkenntniskräfte Johannes' des Täufers

Der Abstieg in die Erdschichten

auf dem anthroposophischen Schulungsweg

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band V



Der geistige Blick richtet sich in das Innere der Erde, die als ein Spiegel vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Seelenzustände der Menschheit selbst einen lebendigen Organismus darstellt. Der Gang des Christus durch die Erdschichten wird verfolgt. Dabei enthüllt sich die Ursache der drei Erdbeben in der Nacht zum Ostertage der Zeitenwende; sie hängt mit dem Aufbegehren des Anti-Christ zusammen. Das Geheimnis der Höllenfahrt des Menschheitsrepräsentanten durch die neun Schichten der Erde wird zusammengeschaут mit dem spirituellen Entwicklungsgang des Menschen, der in der Zukunft möglich werden wird durch den siebenstufigen Einweihungsweg. Auf diesem notwendigen Niederstieg in den geistigen Erdorganismus trifft der Geheimschüler auf das Wesen

des Anti-Christ wie auch auf die Geburtsstätte der Substanz der Gralsschale.

Aus dem Inhalt:

- Über das Innere der Erde, die als ein Spiegel vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Seelenzustände der Menschheit einen lebendigen Organismus darstellt
- Von der Ursache der drei Erdbeben des Ostertages: das Aufbegehren des Anti-Christ
- Das Geheimnis der Höllenfahrt durch die neun Erdschichten und die spirituelle Entwicklung des Menschen durch den siebenstufigen Einweihungsweg
- Von der Geburtsstätte der Substanz der Gralsschale

Von Krankheiten und Heilungen

und von der Mysteriensprache in den Evangelien

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band IV



2. Aufl. 2015, 184 S., fester Einband, m. 4 farb. Abb., m. div. Zeichn., m. Lb.
€ / Fr 19.–
ISBN 978-3-03769-006-2

■ Von der Mysteriensprache

Die Geheimnisse der Evangelien-
sprache in ihrem Verhältnis zu ei-
ner neuen Geisterkenntnis ■ Von
der verborgenen Bedeutung der
Evangelienwort ■ Christus und
Barabbas

■ Von Krankheiten und Heilungen der Zeitenwende

■ Krankheiten als karmische Liebes-
gaben der Götter im Nachchristli-
chen und als Einwirkung der Wider-
sachermächte im Vorchristlichen
■ Von den okkulten Hintergründen
der Gichtbrüchigkeit ■ Von den
okkulten Hintergründen der Bes-
essenheit ■ Die Heilung des Was-
sersüchtigen ■ Die Heilung der
blutflüssigen Frau und die Aufer-
weckung der Tochter des Jairus
■ Von den Unterweisungen Christi
an die Geheilten ■ Die Heilung des
Knechtes des Hauptmanns von
Kapernaum ■ Die Heilung zweier
besessener Gadarener am Wasser
■ Die ahrimanische Unterwelt
in der Jonas-Geschichte u.a.

■ Von heutigen Krankheiten

■ Vom Wesen heutiger Krank-
heiten ■ Von den Ursachen
heutiger Krankheiten ■ Vom
Wesen «nicht karmischer»
Krankheiten

■ Vom zukünftigen Heilungs- impuls

■ Zum christlichen Heilungs-
impuls in Gegenwart und
Zukunft

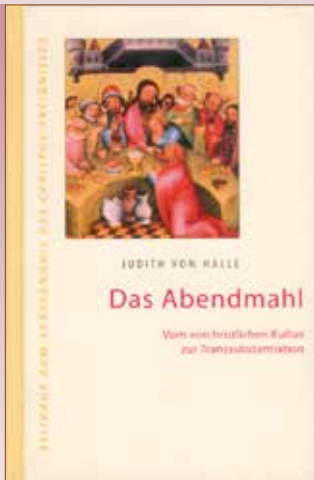
Vom Wesen der in den Evange-
lien beschriebenen Krankheiten,
die für die Zeitenwende charak-
teristisch waren, und wie diese
durch Christus geheilt wurden.
Es werden ausgewählte Rede-
wendungen und Erzählungen
der Evangelien aus ihrer gleich-
nishaften Niederlegung in unser
Sprachverständnis übersetzt.

Weshalb unterscheiden sich die
Erkrankungen der Zeitenwende
von den gegenwärtigen und wo
sind die Ursachen zu suchen?

Das Abendmahl

Vom vorchristlichen Kultus zur Transsubstantiation

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band III



3. Aufl. 2013, 108 S., fester Einband, m. div. Zeichn., m. Lb.
€ / Fr 12.–
ISBN 978-3-03769-004-8

Aus dem Inhalt:

- Der Erdenort des letzten Abendmahls
- Die Stiftung des Hauses durch Joseph von Arimathia und Nikodemus
- Die Anordnung der Abendmahlsrunde durch Christus
- Die Opferküche und die Kultgeräte aus dem Tempelschatz
- Der Kelch – seine belebte Substanz und Gestalt
- Das Pessach-Fest
- Die Schächtung des Opferlammes
- Der schwere Gang zum abstrakten Gott
- Das Opferblut und die Flamme des Ich
- Die Weihe des neuen Tempels durch das Ich-Bin
- Die Verkündigung am Abendmahlstisch
- Die Fußwaschung

- Der Eintritt in das Haus Gottes
- «Wer mich erkennt ...»
- Das Geheimnis des Erdenorts des Abendmahlhauses
- Die Transsubstantiation
- Die Wandlung und der Neue Bund
- Die Zubereitung von Brot und Wein
- Das erste Abendmahl: die Wandlung der Herzen und Häupter

Ein Einblick in die vielschichtigen Abläufe des letzten Abendmahls mit Bezug auf ihre okkulten Hintergründe.

Der jüdische Festeskultus der Zeitenwende und die Dreigliederung des Mahles – Pessachfest, Fußwaschung und Transsubstantiation: woran sich zeigt, wie Christus das alte geistige Erbe durch das Opfer Seiner Selbst in den Neuen Bund überführt und es somit in das «erste» Abendmahl der Geschichte verwandelt.

Von den Geheimnissen des Kreuzweges und des Gralblutes

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band II



3. Aufl. 2010, 140 S., fester Einband, 4 farb. Abb. und div. Zeichn., geb., m. Lb.
€/Fr 16.–
ISBN 978-3-03769-003-1

Aus dem Inhalt:

■ I. Das Mysterium von Golgatha und die Bildung des Auferstehungsleibes

- Die Entwicklung der geistig-physischen Urgestalt
- Der okkulte Hintergrund der drei Beben
- Von der vielfältigen Beschaffenheit der einzelnen Wesensglieder
- Die Erde als physischer Leib des Christus-Geistes
- Die Kreuzigungsmale und die Erneuerung der Erdenaura

■ II. Das Lanzenstich-Mysterium und das Gralblut

- Das Zeugnis des Johannes
- Die Evolution und Höherentwicklung des Leibes
- Das ätherisierte Blut: die erneuerte Lebensgrundlage
- Der physische Leib auf ätherischer Ebene

■ III. Der Kreuzweg und die Sieben Worte Christi am Kreuz

Der Richtspruch: Ausgangspunkt des Kreuzweges

- Der Opfergang
- Die sieben Stürze
- Die sieben Worte am Kreuz
- Die Verwandlung des Sündenblutes
- Der Auferstehungsleib
- Die erste Kraftgestalt auf dem Weg zum Geistesmenschen

Auch diese Ausführungen sind aus dem eigenständigen geistigen Erleben und Forschen der Autorin hervorgegangen. Dabei handelt es sich zum einen um unmittelbares Miterleben der historischen Ereignisse der Zeitenwende, zum andern um geisteswissenschaftliche Erkenntnisse.

Das Vaterunser

Das gesprochene Wort Gottes

Beiträge zum Verständnis des Christus-Ereignisses • Band I



4. Aufl. 2023, 74 S., fester Einband, m. div. Zeichn., m. Lb.
€ / Fr 12.–
ISBN 978-3-03769-002-4

Judith von Halle schildert aus ihrem authentischen Erleben heraus, wie Christus Seinen Schülern das Ur-Gebet der Menschheit übergibt.

Die okkulten Schätze dieses Gebets, die den Jüngern damals geoffenbart wurden, sind für den Menschen des Bewusstseinsseelezeitalters durch die selbständige Erkenntnis des Übersinnlichen nach und nach heute wieder auffindbar.

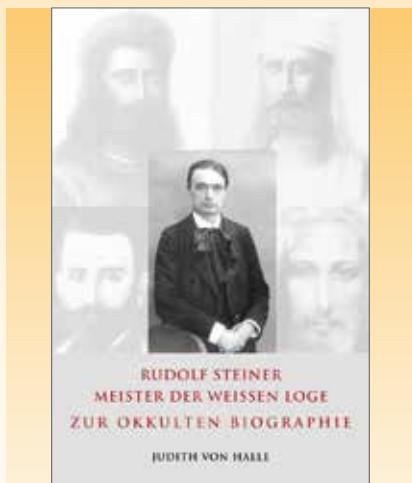
Wenn wir heute wiederum die Möglichkeit haben, durch das direkte Miterleben der Ereignisse der Zeitenwende, die eingeschrieben sind in das große Buch der Menschheitsgeschichte, dem Ur-Laut des Vaterunsers zu begegnen, so erwecken wir dieses ursprüngliche Wort Jesu Christi zum Leben – ein Wort, das Rudolf Steiner zu Recht als «magisch» bezeichnete, da es der Christus selbst verlebendigte.

Aus dem Inhalt:

- Die Gegebenheiten zur Zeitenwende
- Die Vorbereitung auf den Empfang des Gebetes
- Das Tor zur geistigen Welt ward aufgetan
- Das gesprochene Wort Gottes
- Das Gebet als Vermittler zwischen den Welten
- Das Wort als lebendige Wirklichkeit
- Die Lobpreisungsformel im Vaterunser
- Das Vaterunser und der Sefirot-Baum
- Das Heraustreten der Dreifaltigkeit
- Der Erkenntnisweg durch den Stamm des Sefirot-Baumes
- Das Vaterunser wächst mit der Entwicklung der Menschen
- Persönliche Schlußbemerkung

Rudolf Steiner – Meister der Weißen Loge

Zur okkulten Biographie



3. Aufl. 2018, 184 S., fester Einband, Abb., m. Lb.
€ / Fr 19.–
ISBN 978-3-03769-030-7

Wer war der Christus-Diener
Rudolf Steiner?

Die Frage nach Rudolf Steiners
wahrem Geburtstag bildet das
Tor zu einem Verständnisweg, der
uns unmittelbar in die karmische
Biographie eines Menschen hin-
einführt, dessen ihm innewoh-
nende höhere Wesenheit in ihrer
Erhabenheit heute noch kaum
gewürdigt wird.

Auf diesem Wege finden sich
ungehobene Schätze, kostbare
Aspekte eines okkulten Lebens-
bildes wie die innere Verbindung
Rudolf Steiners mit den Urbildern
der zwei Jesusknaben.

Wie aktuell und notwendig es ist,
sich ein Bewusstsein zu verschaf-
fen von der Aufgabe eines Meisters
der Weißen Loge, davon sprach
Rudolf Steiner eindringlich und
immer wieder.

**«Bei den Meistern lebt heute der
Geist der Erde, und dieser Geist
der Erde wird sein das physische
Kleid des nächsten Planeten.**

**Das Kleinste was wir tun, wird
seine Wirkung im kleinsten Atom
des nächsten Planeten haben.**

**Dies Gefühl gibt uns erst einen
vollen Zusammenhang mit der
Loge der Meister.»**

Rudolf Steiner, 21.10.1905

Im Anhang der Abdruck eines
bislang unveröffentlichten Doku-
mentes über den Zusammenhang
von Rudolf Steiners Aufgabe als
Meister der Weißen Loge mit den
Meistern des Ostens.

Die Christus-Begegnung der Gegenwart und der Geist des Goetheanum



2. Auflage 2017, 160 S.,
m. teils. farb. Abb., fester Einband
€ / Fr 19.–
ISBN 978-3-03769-026-0

Wer ist der ätherische Christus? Welche Vorbedingungen können wir erfüllen, um Ihm heute zu begegnen? Diesen Fragen widmet sich die Autorin auch im Hinblick auf den einzigartigen Versuch der geistigen Welt, durch die Wirksamkeit Rudolf Steiners in dem Mysterienbau des ersten Goetheanum einen praktisch-gangbaren Einweihungsweg in stofflich-künstlerischer Form bis hin zum ätherischen Christus auf die Erde zu stellen.

Die Form dieses praktischen Einweihungsweges durch das Goetheanum, die Bedeutung des Todes von Theo Faiss, Einblicke in die erschütternde Tragik des Lebens Rudolf Steiners, bislang unentdeckte Hintergründe zur Brandursache wie auch zum «Geist des Goetheanum» (Rudolf Steiner) als Grundlage allen anthroposophischen Wirkens der Gegenwart sind Eckpfeiler dieser aufrüttelnden Schrift.

Aus dem Inhalt:

- Eine zweite Kreuzigung ohne Auferstehung? ■ Die Vorbereitungen zur Christus-Erkenntnis: Das Mysterium von Golgatha und der anthroposophische Schulungsweg
- Der Geist des Goetheanum und das Treue-Gelöbnis der Weihnachtstagung
- Der Bauplan des praktischen Einweihungsweges
- Der Sturz der Geister der Finsternis auf die Erde und seine Folgen
- Rudolf Steiners heilige Mission
- Theo Faiss und das Schutzopfer für den Mysterienbau
- War die Brandkatastrophe vermeidbar? Die Mysteriendramen als kultische Handlung
- Rudolf Steiner als Kains-Baumeister
- Die wahre Einweihung des Goetheanum
- Von der Zukunft der Anthroposophie: Das zweite Goetheanum, «... eine Art Verfluchung»
- Der Zustand der plastischen Gruppe – Sinnbild gegenwärtiger Weltentwicklung
- Was ist der «Geist des Goetheanum»?

«Das Christliche aus dem Holze herauschlagen ...»

Rudolf Steiner, Edith Maryon und die Christus-Plastik



2. Aufl. 2008, zahlr. Abb.,
100 S., fester Einband
€ / Fr 17.–
ISBN 978-3-03769-005-5

«Als etwas, in dem zusammengefasst ist all das, was an Formen lebte und was jemals gesagt oder künstlerisch hätte dargestellt werden können im Goetheanum, sollte dienen eine neun Meter hohe plastische Gruppe aus Holz, in der der Menschheitsrepräsentant als Christus dargestellt war in der Versuchung von Ahriman und Luzifer.»

Rudolf Steiner, 1923

«Im Angesicht der Dornacher Holzplastik blicken wir auf das Walten lebendiger Geistwesen in unserer eigenen Seele.»

Aus dem Inhalt:

- Zum Wesen der Holzplastik, ihrer Entstehung und dem Gesamtzusammenhang mit der damaligen Zeit
- Von der Bedeutung der Dornacher Holzplastik im Sinne des christlich-esoterischen Schulungsweges
- Von der immerwährenden Lebendigkeit der in der Holzplastik waltenden Geistwesen
- Über den geistigen und künstlerischen Entstehungsprozess des Werkes
- Von den karmischen Zusammenhängen der Künstler, Rudolf Steiner und Edith Maryon, als Voraussetzung für die Umsetzung des Kunstwerkes

DIE TEMPLER · BAND I

Der Gralsimpuls im Initiationsritus des Templerordens



3. Aufl. 2023, 186 S., mit Abb., fester Einband
€ / Fr 22.–
ISBN 978-3-03769-041-3

In einer einleitenden Übersicht wird das Wesen des Heiligen Gral im Hinblick auf die geistige und leibliche Entwicklung des Menschen betrachtet. Das aus dieser Entwicklung entspringende Grals-Christentum wirkte bis Ende des vierten Jahrhunderts im «johanneischen Christentum» und trat als karmisch metamorphosierter Strom im Templerorden wieder hervor. In dessen Initiationsritualen leuchtet der Impuls des Heiligen Gral in neuer Weise wieder auf.

Gerade in Bezug auf die Initiationsrituale der Templer ist dieses Buch ein einmaliges Werk, weil es die bis zum heutigen Tag unbekannt gebliebenen Rituale bis ins Detail enthüllt, deren Kenntnis für ein stimmiges Geschichtsbild in der Gegenwart notwendig ist, denn dadurch werden erst die Motive des Handelns der Templer wie das ihrer Gegenspieler verständlich.

Mittels reicher sprachlicher Bilder werden in diesem ersten Band zwei Abschnitte der Einweihung in den höchsten Grad des Bundes geschildert: das Morgen- und das Abendritual, so wie sie sich Ende des dreizehnten Jahrhunderts konkret vollzogen haben. Dadurch fühlt sich der Leser mitgenommen auf jene innere Reise, auf die sich damals die Templer-Adepten begaben, und wird dabei zu eigenen Erlebnissen jenseits der Schwelle angeregt.

Mit der Kenntnis vom ersten und dritten Initiationsabschnitt ist dem Leser der Weg geebnet, um auch den dazwischenliegenden zweiten Einweihungsteil zu verstehen, der die zentrale Rolle bei der Vernichtung des Ordens gespielt hat.

DIE TEMPLER · BAND II

Der Gralsimpuls im Initiationsritus des Templerordens



2013, 217 S., fester Einband
€ / Fr 24.–
ISBN 978-3-03769-046-8

Nach der vorbereitenden Beschreibung des ersten und dritten Abschnitts des Initiationsritus der Templer wird hier der zweite Abschnitt des dreiteiligen Rituals geschildert. Er bildet – sowohl in der vorliegenden Darstellung als auch in der historischen Realität – das Zentrum, um das sich der gesamte Prozess gegen die Templer abspielte. Die durch Folter hervorgepresste Preisgabe von Bruchstücken des zweiten Initiationsabschnitts diente damals dem französischen König, Philipp dem Schönen, als Mittel zur Vernichtung des Ordens und stellt den Templer-Bund heute durch das kürzlich vom Vatikan veröffentlichte Dokument von Chinon nachhaltig in ein düsteres Licht. Diese regelrechte Verleumdung des christlichen Ritterordens, dessen Wirken der Impuls des Heiligen Grals zugrunde lag, lässt sich durch die geisteswissenschaftliche Forschung und die

Darlegung der Inhalte des zweiten Ritualabschnitts jedoch beheben.

Es werden nicht nur die jeweiligen geistigen Inspiratoren, sondern auch die verborgene schicksalsbildende Beziehung zwischen Philipp dem Schönen, dem Papst Clemens V. und der außergewöhnlichen Individualität des letzten Templer-Großmeisters Jacques de Molay, aufgezeigt, die grundlegend für die gesamte Kontroverse war.

Die beeindruckende Schilderung der persönlichen spirituellen Lebensprüfung des Großmeisters erhellt den Blick auf die Hintergründe seines letzten Widerrufs und seinen daran anschließenden Tod auf dem Scheiterhaufen.

Das Buch schließt mit einem berührenden Bericht von der letzten rituellen Versammlung der Ordensleitung und ihrer Bedeutung für die gegenwärtige und künftige Menschheitsentwicklung.

Die sieben Mysteriendramen Rudolf Steiners

zum fünften Drama · zum sechsten Drama · zum siebten Drama



2016, 288 S., kt., mit 45 farb. Abb.
€ / Fr 34.–
ISBN 978-3-03769-053-6

Rudolf Steiner hat auf verschiedene Arten den anthroposophischen Rosenkreuzerischen Initiationsweg und die Stationen, die die menschliche Seele auf ihm durchmacht, dargestellt – nicht nur in dem Buch «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?»!

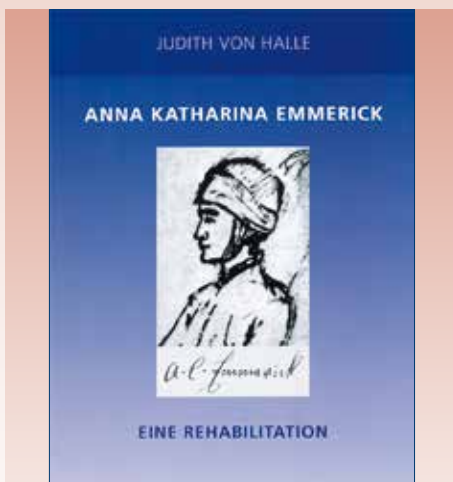
Eine bildhaft-anschauliche Form des Initiationsweges schuf er in Gestalt des ersten Goetheanum. Mit plastischen und malerischen Mitteln wurde damals ein Gebäude geschaffen, das selbst Ausdruck war all derjenigen Prozesse, die in der Seele des Menschen vor sich gehen, wenn er den Einweg beschreitet. Damit war sozusagen ein direkt «begehbarer» Schulungsweg gegeben, den man durch die Wahrnehmung der architektonischen Gesamtgestaltung und der künstlerisch gearbeiteten Details durchschreiten und durchleben konnte.

Und es gibt noch eine dritte Fassung des Schulungsweges – die künstlerisch-dramaturgische: die unvollendet gebliebene Reihe der Mysteriendramen. Diese Dramen versinnbildlichen in dramaturgischer Weise die realen Schicksalsstationen einer anthroposophischen Gemeinschaft auf ihrem Schulungsweg. Diese Gemeinschaft ist keine literarische Fiktion! Die karmische Gemeinschaft, die in den Mysteriendramen vorgestellt wird, verkörpern wir selbst.

In den geschriebenen Dramen bricht der Weg am Ende des vierten Dramas ab. Die Fortsetzung im fünften Drama hatte Rudolf Steiner geplant, erfolgte aber nicht mehr. Weil dieser Weg in der Gestaltung des ersten Goetheanum bildhaft zu Ende geführt war, entdeckt Judith von Halle eine Möglichkeit, die ungeschriebenen drei Dramen im Umriss zu rekonstruieren.

Anna Katharina Emmerick

Eine Rehabilitation



2013, 352 S., kt., mit 15 Abb.

€ / Fr 24.–

ISBN 978-3-03769-043-7

Wer nicht an den Termini des 18./19. Jahrhunderts hängen bleibt, wird den Berichten der stigmatisierten Anna Katharina Emmerick für seine eigene spirituelle Weiterentwicklung viel entnehmen können. Besonders der anthroposophische Geisteswissenschaftler könnte die Größe ihrer Individualität ermessen, wenn er auch diejenigen ihrer Berichte zur Kenntnis nähme, die offenbar weitgehend unbekannt geblieben sind, jedoch schon rein quantitativ die Berichte über die Ereignisse der Zeitenwende übertreffen: Keine bloßen Wahrnehmungen, sondern Erkenntnisse über die Weltentwicklung, die Hierarchienwelt, die Wirkung der widerstrebenden Geister auf die menschliche Seelenentwicklung, Erkenntnisse über die vergeistigte Leiblichkeit des zukünftigen Menschen und deren Veranlagung in dem sogenannten Adam Kadmon,

über den sozialen Organismus der Menschheit oder den Freiheits- und Erlösungsgedanken.

Aus diesen Zeugnissen wird verständlich, warum ihr Arzt Dr. F. W. Wesener über Anna Katharina Emmerick sagte: «[Ihre] inneren Schauungen haben mit dem Somnambulismus und der magischen Clairvoyance nichts gemein» und warum die durchweg unbelegten und unbelegbaren Behauptungen des Autors Sergej O. Prokofieff eine tragische Diskriminierung und Diffamierung sowohl der anthroposophischen Forschungsmethode wie auch dieser großen Individualität darstellen, die in der vorliegenden Schrift schon durch die Wiedergabe der für sich sprechenden Original-Zeugnisse ihre dringend notwendige Rehabilitation erfahren.

Schwänenflügel

Eine spirituelle Autobiographie

Teil I: Kindheit und Jugend

EM

EDITION MOREL

*EM ist ein Imprint des
Verlag für Anthroposophie*

Ein ergreifendes und ermutigendes Zeugnis für die Entdeckung und Erkenntnis der eigenen unvergänglichen geistigen Individualität, ihres Vermögens, Ursprungs und Ziels.

Judith von Halle, geb. 1972, hat mit ihren mehr als dreißig Buchveröffentlichungen zu spirituellen Themen auf Grundlage eigener geistiger Forschung für viel Aufregung in der anthroposophischen Bewegung und Gesellschaft gesorgt. Da solche Ergebnisse rein materialistisch-naturwissenschaftlich nicht überprüft und bewiesen werden können, wurden sie immer wieder von Kritikern in Frage gestellt, was ja verständlich ist, wenn man selbst keine Möglichkeit hat, geistig zu forschen. Statt den unfruchtbaren Weg zu gehen, die Be- bzw. Verurteilungen mit Gegenargumenten und -beweisen zu widerlegen, hat sich die in doppeltem Sinn



2. Aufl. 2018, 432 S., fester Einband,
Fadenheftung, Abb., Faksimile
€ / Fr 34.–
ISBN 978-3-906891-00-2

«Das rückhaltlose Offenlegen meiner Kinder-Erlebnisse mit der geistigen Welt, das öffentliche Zeugnis-Ablegen von der Wirklichkeit Christi durch die Veröffentlichung meiner mir kostbarsten spirituellen Erfahrungen aus Kindertagen soll Mut machen und Vertrauen schenken ...»

Judith von Halle

Stigmatisierte entschlossen, eine spirituelle Autobiographie zu verfassen und zu veröffentlichen – deren erster Teil (Kindheit und Jugend) liegt hier vor. Erhalten gebliebene Tagebuch-Aufzeichnungen des Kindes bezeugen «ungefiltert» die erinnerten Erlebnisse.

Dieses Buch macht – auch für den Leser ohne anthroposophisches Vorwissen – nachvollziehbar, wie die umstrittene Autorin zu ihren Aussagen kommt und was auch die Grundlage ihrer christologischen Bücher bildet.



Judith von Halle, geb. 1972 in Berlin, Dipl. Ing. Architektin, Autorin (mehr als dreißig Buchpublikationen), Vortrags- und Seminartätigkeit zu geisteswissenschaftlichen, namentlich christologischen Themen.

«Schwanenflügel», eine autobiographische Erzählung, handelt von außergewöhnlichen inneren Erlebnissen eines Menschen, der im dritten Lebensjahr durch eine entscheidende Begebenheit aus dem kindlichen Dämmerbewusstsein erwacht und sich plötzlich fragt: Wo war ich vorher? Es beginnt die Jagd nach dem verlorenen, vollen Bewusstsein. Seit diesem Tag sieht das Kind die Welt mit anderen Augen als die Menschen seiner Umgebung.

Rezensionen

«... dass diese Autorin ungewöhnlich authentisch schreibt, von eigenen spirituellen Erfahrungen berichtet und diese auch noch, was selten vorkommt, gedanklich glasklar einzuordnen weiß ... Es ist von spirituellen Erlebnissen und von einem bewusst gegangenen Erkenntnisweg die Rede, die aufhorchen lassen.»

Ramon Brüll, «Das Goetheanum»

«Vor einem solchen Zeugnis, wie es diese Autobiographie der Kindheit und Jugend von Judith von Halle darstellt, steht man zuerst einmal schweigend und tief beschämt. Man überblickt seine Urteile, seine Worte, seine Einschätzungen – und riefte manche gerne zurück.»

Wenn ich Judith von Halles Lebensbericht in einem Wort bezeichnen sollte, so würde ich sagen: überzeugend. Die Autorin erfüllt damit das, in überraschendster Weise, was manche (vor allem Kritiker) von ihr verlangt haben: nämlich Rechen-schaft abzulegen über ihren Schulungsweg, ein Weg, wie sie zu ihren geistigen Resultaten gekommen ist. Da mögen nun viele erstaunt sein, wie sie das tut. Es ist tiefbeeindruckend.»

Gerold Aregger, «Gegenwart»

«Die Schilderung ihres individuellen Zugangs zur Anthroposophie und ihre dann ablesbare vorgeburtliche Verbindung mit dem neuen, sich in der anthroposophischen Bewegung ein Flussbett bahnenden Christus-Wirken, ist <herzinniglich> ...»

Reto A. Savoldelli, «Ein Nachrichtenblatt»

«Die Schilderungen der geistigen Welt werden als eigene, biographische Erlebnisse dargestellt, nicht als Lehrsätze. Daher kann das Buch von Menschen mit unterschiedlicher Orientierung in religiöser, spiritueller oder all-gemein-menschlicher Hinsicht gelesen werden.»

Harald J. Hamre

«Judith von Halle berichtet in ihrer Autobiographie aus der Perspektive ihrer jeweiligen Altersstufe und enthält sich auf diese Weise als Autorin einer Wertung oder Interpretation ihrer Erlebnisse, die nichtdesto-trotz von einer objektiven Wirklichkeit zeugen, zu der man sich in ein Verhältnis setzen kann. Es ist ein erschütterndes Buch, wenn man sich von der konkreten Wirklichkeit der geistigen Welt erschüttern lassen will.»

Hildegard Backhaus

Krise und Chance

Die Freie Hochschule und ihre Bedeutung
für das Karma der Anthroposophischen Gesellschaft



2010, 96 S., kt.

€ / Fr 9,-

ISBN 978-3-03769-029-1

Karma-Erkenntnis bedeutet eine unermessliche Chance – vielleicht die nunmehr letzte. Rudolf Steiner hat das gewusst und hat uns deswegen die Karma-Vorträge hinterlassen. Er wusste, dass sich an der Karma-Frage das Schicksal der Anthroposophischen Gesellschaft entscheiden würde. Der Fortbestand dieser Gesellschaft wird sich nicht entscheiden an Finanzen. Finanzprobleme und all die anderen Probleme kommen erst dann auf, wenn der übersinnliche Auftrag gar nicht mehr verstanden wird.

Das Karma der Anthroposophischen Gesellschaft ist die Hochschule – weil das gemeinsame Karma der Anthroposophen die übersinnliche Michael-Schule ist. Rudolf Steiner nannte die irdische

Vertretung dieser Schule die «Freie» Hochschule für Geisteswissenschaft, weil es uns freigestellt ist, ob sie auf dieser Erde existiert oder nicht. Auch insofern ist diese Hochschule eine durch und durch michaelische.

Aus dem Inhalt:

- Zur Geschichte der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft
- Rudolf Steiners Karma-Vorträge: ein letzter Weckruf
- Im Hier und Jetzt
- Anhang: Theorie und Praxis. Persönliche Bemerkungen.

Die Demenzerkrankung

Anthroposophische Gesichtspunkte

Mit einem Geleitwort von Dr. med. Michaela Glöckler



6. Aufl. 2020, 98 S., kt.

€ / Fr 10.–

ISBN 978-3-03769-017-8

Die Erfassung des Menschenwesens nicht nur durch die äußeren Sinne, sondern auch mittels übersinnlicher Wahrnehmungsorgane wird der Therapiemöglichkeit von Krankheiten in der Zukunft große Dienste erweisen können, da durch sie eine präzisere Ursachenforschung möglich wird. Auf diese Weise kann den Faktoren für den Ausbruch einer modernen Menschheitsgeißel wie der Demenz auf den Grund gegangen werden – sowohl unter der behutsamen und würdigen Berücksichtigung des Menschheitsschicksals wie auch des Schicksals des einzelnen Menschen.

In diesem Sinne ist es das Anliegen der vorliegenden Studie, zunächst einen Blick auf die menschenkundlichen Grundlagen von Wahrnehmung, Vorstellung und Erinnerung zu werfen, um anschließend

die seelisch-geistigen Ursachen für die Abweichung vom Normalzustand zu ergründen sowie abschließend einen Ausblick auf eine therapeutisch wirksame Gestaltung des Lebensraumes der Betroffenen zu geben.

«Wer beruflich oder als Angehöriger mit diesem Krankheitsbild zu tun hat, kann aus dieser Studie manches entnehmen, was ihn zur anthroposophischen Vertiefung anregt. Er wird aber auch berührt sein davon, wie die Verfasserin die Krankheit in Beziehung bringt zum lebendigen Christuswirken.»

Michaela Glöckler

Die Coronavirus-Pandemie Band I und II

Anthroposophische Gesichtspunkte



Das Coronavirus hat sich scheinbar zurückgezogen, seine Attacken fordern weniger Opfer; nur seine Nachhut (Long- oder Postcovid) wütet weiter.

Vieles, was die Autorin Anfang 2020 erkannt und vorausgesagt hat, hat sich in der Realität gezeigt. Das Thema «Coronavirus» ist nach wie vor aktuell, vor allem als spirituelles Erkenntnisproblem.

Band I: 7. Aufl. 2022, 148 S., kt., € / Fr 12.–, ISBN 978-3-03769-059-8

Band II: 2. Aufl. 2022, 144 S., kt., € / Fr 12.–, ISBN 978-3-03769-062-8

Was liegt dem Sars-CoV-2-Virus und der durch ihn verursachten Pandemie zugrunde? Im Bemühen um eine Beantwortung dieser Frage durch die Mittel der anthroposophischen Geisteswissenschaft setzt sich Judith von Halle in Band I mit zahlreichen Aspekten auseinander, wie zum Beispiel:

- Wodurch ist das Virus entstanden?
- Warum und wie wirkt es auf den Menschen?
- Welche sind die Symptome und die charakteristischen pathogenetischen Erscheinungen von COVID-19?
- Warum treten diese auf?
- Was sind die spirituellen Ursachen für die Entstehung der Coronavirus-Pandemie?
- Welche Maßnahmen können zur Prävention und Therapie ergriffen werden?
- Was bedeutet die Krise dem Menschen in seelischer Hinsicht, und welche spirituellen Möglichkeiten können der Seele daraus erwachsen?

In Band II legt Judith von Halle den Schwerpunkt auf die geistigen Gesichtspunkte der folgenden und weiteren Themen:

- Sars-CoV-2-Virus und das spirituelle Erkenntnisproblem der Gegenwart
- Von der geistigen Eigenart des Virus. Ursache und Wirkung
- Die physischen, psychischen und geistigen Folgen der Covid-19-Erkrankung. Betrachtungen über **Long-Covid und Post-Covid**
- Über den seelisch-geistigen Schulungsweg und seine Wirkungen
- Von den zwei grundsätzlichen Wegen in die Zukunft
- Zu den sogenannten Schwarzen Logen
- **Die Impfungen** gegen Sars-CoV-2 und der Plan der Schwarzen Logen
- Eine überraschende Perspektive für den Geistesschüler

Im Anhang:

Die Auslegung eines Gleichnisses aus dem Lukas-Evangelium

ANDERE AUTOREN

im Verlag für Anthroposophie



Karl Andres
Peter Tradowsky
Helmut Kiene
Wolfgang Garvelmann
Gerhard von Beckerath
Benediktus Hardorp
Viktor Stracke
Jürgen Strube
Dieter Brüll
Anton Kimpfler
Alfred Kon
Manfred Krüger
Gabriela de Carvalho
Isabel Anderson

Zentrale Aussagen von Rudolf Steiner zum Thema

Tod, nachtodliches Dasein, Reinkarnation, Karma und die Zukunft der Menschheit aus Sicht von Rudolf Steiner

Herausgegeben von Karl Andres

*Vier Bände, 1115 Seiten, gebunden,
nur gesamthaft erhältlich, € / Fr 69,-
ISBN 978-3-03769-066-6*



BAND 1

Tod, nachtodliche Aufarbeitung des letzten Lebens, Verhältnis zwischen Lebenden und Verstorbenen

Selbst Kennern der Anthroposophie fällt es nicht leicht, Rudolf Steiners Aussagen zu überblicken. Deshalb wird hier der Versuch gewagt, grundlegende anthroposophische Anschauungen anhand von Zitaten, die in der Rudolf Steiner Gesamtausgabe weit verstreut sind, systematisch zusammenzustellen.

Aus der Perspektive des Individuums wird in diesem ersten Band detailliert beschrieben, was der Mensch nach dem Tod erlebt, wie er seine nächste Inkarnation vor-

bereitet, in welchem Sinnzusammenhang seine Existenz steht und welche Aufgaben sich ihm und der Menschheit in Zukunft stellen werden.

- Der Tod
- Das Dasein zwischen Tod und neuer Geburt
- Zum Verhältnis zwischen Lebenden und Verstorbenen
- Die ersten Tage nach dem Tod
- Das Kamaloka: Verarbeitung des vergangenen Lebens



BAND 2 Vorgeburtliches Dasein, Reinkarnation und Karma

- Das Devachan: die schöpferische Sphäre
- Das Erdenleben in Beziehung zum vorirdischen und nachtodlichen Dasein
- Karma
- Inkarnation und Reinkarnation



BAND 3 Entwicklung von Erde und Mensch bis heute, Lebenssinn und die Zukunft der Menschheit

- Entwicklung von Erde und Menschheit seit den Anfängen bis zur Gegenwart
- Sinn und Ziel des Lebens und der Menschheitsentwicklung
- Die Zukunft der Menschheit



BAND 4 Glossar: Erläuterungen anthroposophischer Begriffe

Dieser Band dient dazu, auch einer mit der anthroposophischen Terminologie nicht vertrauten Leserschaft Rudolf Steiners Begrifflichkeit näher zu bringen. Ganz wesentlich ist eine Darstellung der Meditationstechniken, Wahrnehmungsmethoden und Denkübungen.

Die Gegenwart Christi

Rudolf Steiner als Baumeister

Der Christusweg zwischen Ostern und Pfingsten

Die Gegenwart Christi



2013, 96 S., kt.

€ / Fr. 10.–

ISBN 978-3-03769-044-4

- Rudolf Steiner als Baumeister: Wodurch gestaltet die Gegenwart Christi in einem Menschen den Weltenbau?
- Der Christusweg zwischen Ostern und Pfingsten: Wie vollzieht der Mensch für sich die schrittweise Verwandlung?
- Die Gegenwart Christi: Was kann mein Ich für Christus tun?

Es geht um die Einsicht, dass gegenwärtig die antichristlichen Tendenzen übermächtig zu werden drohen und eine nie da gewesene Gefährdung des Christus-Impulses darstellen.

Jedes Menschen-Ich, das die gegenwärtige Situation erkennt, kann sich zu dem schützenden Kreis gesellen, in dem Lebende und Verstorbene vereinigt sind, der sich um die Christus-Wesenheit scharf.

Die Stunde des Widerstands

Das Ich als Kern des Widerstands

Wie stellt sich der einzelne Mensch zu all dem, was als Ich-Feindlichkeit innen wie außen hervortritt? Resignation und Mitläufertum sind weit verbreitet, das Ich kann sich aber auch aufgerufen fühlen, Widerstand zu leisten. Für das Ich, das die ungeheure Bedrohung des Ich-Prinzips erkennt, kann so die Stunde des Widerstands kommen.

Diese Schrift soll helfen, dass der Entschluss zum Widerstand gefasst werden kann. Dieser Widerstand hat wie jeder spirituell begründete Widerstand zwei Richtungen: er wendet sich gegen die Ich-Feindlichkeit, um für das Wesentliche und Wahre des Ich Platz zu schaffen. Das Ziel des Widerstandes ist es, dass sich das Ich halten, stärken und als Ich handeln kann.

Der Widerstand ist das Gebot der Stunde.



2. Aufl. 2021, 96 S., kt.

€ / Fr. 12.–

ISBN 978-3-03769-024-6

«Und das Licht schien
in die Finsternis ...»

NEUAUFLAGE

2. Auflage 2024, 220 S.,
fester Einband
€ / Fr. 19.–
ISBN 978-3-03769-011-6



Dieses Buch ist ein aufrüttelnder Beitrag zum spirituellen Erkennen der Gegenwart! Entscheidend für dieses Erkennen ist eine rückhaltlose Betrachtung der geistigen Wirklichkeiten, die sich in zum Teil tief tragischen äußeren Zuständen aussprechen und heute ungern zur Kenntnis genommen werden. Doch erst durch das Erkennen einer Krankheit kann eine Heilung in Gang kommen.

So will dieses Buch die Heilungskräfte für den schwer erkrankten sozialen Organismus der Menschheit aufrufen, indem die Wahrheiten der gegenwärtigen Menschheitslage angeschaut werden.

In einer Art spiritueller Autobiographie zieht Peter Tradowsky die Summe seines Lebens, das er als ganz mit der Anthroposophie lebender Zeitgenosse verbracht hat.

- **Erkenntnisse Rudolf Steiners zum Verstehen des 20. Jahrhunderts:**
 - Christus im 20. Jh.
 - Die Brüder der Linken
 - Der Zeitgeist Michael und der Anti-Zeitgeist Mammon
 - Das Epochenjahr 1917
 - Die Dreigliederung des sozialen Organismus
 - Vom Schicksal der Geisteswissenschaft im 20. Jh. u.a.
- **Das Doppelantlitz des Jahres 1933**
- **Von dem dreifachen Licht und der dreifachen Finsternis:**
 - Kaspar Hauser, das Kind Europas
 - Rudolf Steiner
- **Vom Wirken Sorats, des Antichristen**
- **Vom Schutz des Menschen durch die Michael-Trinität:**
 - Die drei Angriffe Sorats: die Akademie von Gondishapur, die Vernichtung der Templer, das Jahrhundert-Ende und der Beginn des 21. Jahrhunderts
- **Von den Schatten der Vergangenheit**
- **Von den Leiden Christi durch die Menschheit**

Stigmatisation

Ein Schicksal als Erkenntnisfrage



2009, 80 S., 1 Farbtafel, kt.
€/Fr. 8.–
ISBN 978-3-03769-010-9

Vorurteilslos, sachgemäß

Die Stigmatisation als Menschenschicksal bewegt gegenwärtig in kontroverser Weise viele Gemüter. Peter Tradowsky versucht eine wenn auch aphoristische so doch umfassende geisteswissenschaftliche Darstellung.

I. Welche Schicksalshintergründe führen in einem bestimmten Augenblick der Biographie zur Stigmatisation? Welches individuelle Karma mag der Stigmatisation zugrunde liegen? Welche Fähigkeiten sind mit der Stigmatisation verbunden?

II. Wie kommt die Stigmatisation zustande? Wie ist sie zu erklären? Welche Bedeutung hat sie?

Das Mysterium von Golgatha, Radioaktivität und Atomkraft

Von der Auferstehung zum Pfingstfest

Die vermehrt und verstärkt auftretenden Naturkatastrophen, die Erdbeben-, Tsunami- und Reaktorkatastrophe in Fukushima usw. verunsichern die Menschen im Hinblick auf die Zukunft. Resignation, Depression, Ohnmachtsgefühle ergreifen die Seelen. Diese gewaltigen Widerstände in ihrem Ich, die geistige Welt erfassen zu können, sind aber nur zu überwinden durch die Ich-Kraft. Alle andern Instanzen haben versagt.

Es gibt einen göttlichen Weltenplan. Zu jedem Plan gehört die Möglichkeit, dass er verändert, ja nicht erfüllt werden kann. Für die Erdenentwicklung ist dies grundsätzlich durch die Entwicklung zur Freiheit gegeben, weil diese ihr Gegen teil in der Herrschaft der Willkür hat.



2011, 88 S., geb.
€/Fr. 9.–
ISBN 978-3-03769-036-9

Aus dem Inhalt:

- I. Das Mysterium von Golgatha und die Entstehung der natürlichen Radioaktivität
- II. Das Ziel der Erdenentwicklung

- III. Ostern, das Auferstehungsfest
- IV. «Die Ätherisation des Blutes»
- V. Die Zukunft der Inkarnationen
- VI. Vom Pfingstgeist der Erkenntnis – Wo stehen wir?

Phantomleib, Stigmatisation und Geistesforschung

Judith von Halle und die
anthroposophische Christologie



2013, 120 S., kt.,
€ / Fr. 12.–

ISBN 978-3-03769-045-1

Erkenntnis – das Mittel zur Konfliktlösung!

In der Geschichte der anthroposophischen Bewegung ist kaum jemals ein anthroposophischer Autor so angegriffen worden wie Judith von Halle wegen neuer Forschungsergebnisse. Dabei ist der Grund für die Angriffe und Diskriminierungen die Unterstellung, dass eine Stigmatisierte keine anthroposophische Geisteswissenschaft betreiben könne.

Die Zurkenntnisnahme dieser wohltuend sachlichen und unpolemischen Abhandlung ist für jeden in dieser Auseinandersetzung ernsthaft nach Aufklärung strebenden Anthroposophen nicht nur sinnvoll, sondern unumgänglich – schließlich geht es sowohl um Kernfragen der anthroposophischen Christologie Rudolf Steiners wie auch um das Klima innerhalb der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

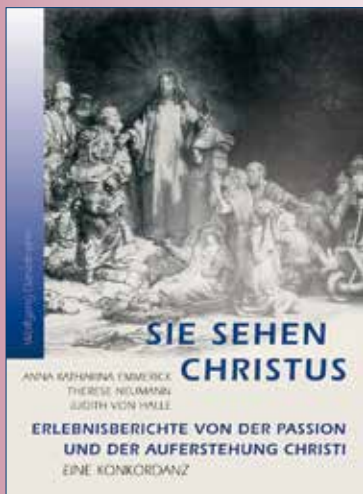
«Judith von Halles Darstellungen zum Golgatha-Mysterium und dessen Verständnis sind der Anlass einer aktuellen kontroversen Diskussion über Methodik und Inhalte anthroposophischer Geistesforschung.

Das vorliegende Buch vertieft diesen Diskurs. Es untersucht die in diesem Zusammenhang wichtigen forschungsmethodischen Fragen und die betreffenden christologischen Themen wie Phantomleib und Stigmatisation, Jordantaufe, Lazarus und Johannes, Abendmahl, Gethsemane, Kreuz und Kreuzigung, Christi Tod und Auferstehung.»

Dr. med. Helmut Kiene ist Leiter des Instituts für angewandte Erkenntnistheorie und medizinische Methodologie, Freiburg i. Brsg.

Sie sehen Christus

Erlebnisberichte von der Passion
und der Auferstehung Christi



Anna Katharina
Emmerick

Therese Neumann
Judith von Halle

Eine Konkordanz

2. Aufl. 2014, 120 S., kt., Abb.
€ / Fr. 14.–

ISBN 978-3-03769-009-3

Die Konkordanzbeispiele:

- Die Erweckung des Lazarus
- Berg Tabor und Garten Gethsemane
- Kreuzigung, Auferstehung und Höllenfahrt
- Himmelfahrt und Pfingsten
- Die Stigmatisation
- Das Christus-Thema
- Das Wesen der «Zeitreisen»
- Verständnis des Christus-Ereignisses
- Konkordanzbeispiele
- Der Ort der Jordantaufe
- Die Erweckung des Lazarus
- Der Berg Tabor und der Garten Gethsemane – in die Höhen und in die Tiefen ...
- Kreuzigung, Auferstehung und Höllenfahrt
- Weitere Fundstellen

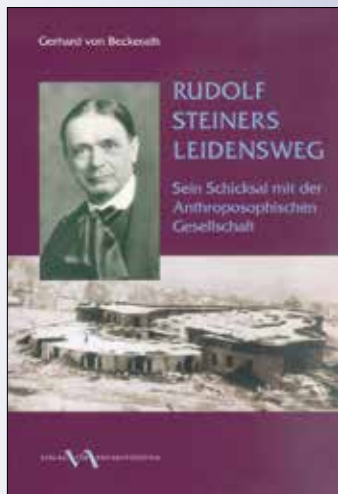
- Nicht-Übereinstimmendes
- Biographisches
- Eine Erweiterung des Menschheitsbewusstseins
- Urbild oder Zufall – in welcher Welt leben wir?
- Die anthroposophische Geisteswissenschaft

Für den Autor ist es faszinierend und beglückend, Zeuge des Ereignisses einer Stigmatisation sein zu dürfen – dies ist einer der Gründe, warum dieses Buch geschrieben wurde. Es soll mithelfen, den Nachweis zu erbringen, dass den Erfahrungen der «Zeitreisenden» Objektivität zugesprochen werden kann.

Rudolf Steiners Leidensweg

Sein Schicksal mit der
Anthroposophischen Gesellschaft

**Auch als Beitrag
zum Mythos
«Weihnachtstagung»
zu lesen!**



3. Aufl. 2020, 272 S., kt.
€ / Fr. 19.–
ISBN 978-3-03769-031-4

Was waren die inneren Gründe für den Brand des ersten Goetheanum und deren Folgen für Rudolf Steiner? – Stiller und offener Widerstand in der Anthroposophischen Gesellschaft führte zum Opfer der innersten Intentionen Rudolf Steiners. Seine Zukunfts-Christologie und sein vernichtendes Urteil über deren Aufnahme durch die Gesellschaftsmitglieder. Die eigentlichen Gründe für den Verlust des ersten Goetheanum durch Brandstiftung. «Die Feinde kommen von innen.»

Das «Stuttgarter System». 1923/24 Versuch der Erneuerung der Gesellschaft mit der Weihnachtstagung. Vom Nicht-Wollen des von ihm dort Inaugurierten: sein Impuls der Weihnachtstagung «ist zerschellt», sein Versuch mit der Hochschule für Geisteswissenschaft misslang. Vom Unterbinden der Herzenskultur und warum Rudolf Steiners Leben ein Ende finden musste.

«Alle alten Formen, auch die allerletzte Form für die Anthroposophie, sind gründlich kaputt gemacht, und mir kommt es jetzt so vor, als ob man nicht mehr eine Form für das Leben der Anthroposophie zu suchen hat, sondern dass jeder Mensch selber die Form ist, mit der sich Anthroposophie vereinen will. Wo dieses geschehen ist, werden Menschen sich finden und sich vereinen, um ein Glied zu werden des wahren Geistesvereins. Die Gesellschaft ist nicht mehr nötig, weil die Anthroposophie schon auf Erden ist. Auf den einzelnen Menschen kommt es jetzt an und die müssen dann zusammen bilden aus ihrer Entwicklung heraus einen höheren Verein, der seine Wurzeln hat in der geistigen Welt. ... Auf mein eigenes Darinnenstehen in diesem Impuls, darauf kommt es an. Das andere richtet sich von selbst.»

*Ita Wegman an Maria Röschl,
Brief vom 22. Februar 1935*

Die Michael-Prophetie Rudolf Steiners

zur Jahrtausendwende im Spiegel unserer
Seelen-Wege und Arbeitsweisen

Platoniker und Aristoteliker

Alte und junge Seelen



- Seelenwege und Arbeitsweisen innerhalb der Michaelströmung
- Versuch einer Typologie unterschiedlicher Arbeitsweisen und Seelenwegen innerhalb der anthroposophischen Bewegung
- Zur Michael-Prophetie Rudolf Steiners
- Platoniker und Aristoteliker in Verbindung mit alten und jungen Seelen
- Wege und Möglichkeiten, die aus unseren Einseitigkeiten und Defiziten hinausführen können

1999, 205 S., Abb., kt., Beiheft mit farb. Abb., € / Fr. 21.–
ISBN 978-3-03769-020-8

DIETER BRÜLL

Der anthroposophische Sozialimpuls



Es stellt sich heraus, dass der bekannteste Beitrag Rudolf Steiners zur sozialen Frage, die Dreigliederung des sozialen Organismus, nur einen Teil dieses Impulses darstellt, und zwar die Lösung der Ordnungsfrage. Das Agens schließlich, das uns überhaupt erst das gegebene menschliche Zusammenleben zu einer Frage macht, die sozialer Antworten harrt, offenbart sich in einer weiteren Kraft, die unmittelbar aus der Begegnung von Mensch zu Mensch hervorquillt.

«Der Sozialimpuls ist der Impuls der Mitte. Er entspringt aus dem, was wir im täglichen Leben **«Herzenstakt»** nennen (...).»

Dieter Brüll

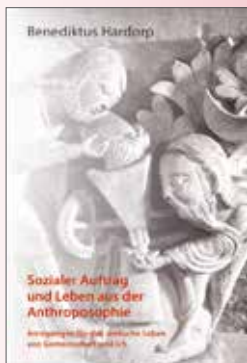
Mit einem Geleitwort
von Stefan Karl

2. Aufl. 2012, 272 S., kt.,
Förderpreis, € / Fr. 10.–
ISBN 978-3-03769-039-0

Sozialer Auftrag und Leben aus Anthroposophie

Anregungen für das seelische Leben
von Gemeinschaft und Ich

- I. Soziale Leiblichkeit (Konstitution)
menschlicher Gruppen
- II. Strukturelemente sozialen Bauens
- III. Elemente einer sozialen Baukunst
- IV. Die Gestalt der Freien Hochschule
als Mysterienantlitz der Anthropo-
sophischen Gesellschaft von 1923
- V. Hochschule als sozial verfasster Ort
- VI. Vom siebenfachen Bildegeschehen
der Anthroposophischen Gesellschaft
- VII. Die Anthroposophische Gesellschaft
und die Bedeutung ihrer Verfassung
- VIII. Der Grundstein als Baugedanke der
Anthroposophischen Gesellschaft
- IX. Anhang: Weg-Sprüche Rudolf
Steiners zur Selbstfindung



2014, 240 S., kt.,

Förderpreis

€ / Fr. 10.–

ISBN 978-3-03769-048-2

Das «Vaterunser»

als mantrisches Bild des Welt- und Menschenwerdens

Das Vaterunser ist ein Gebet. Ein Gebet ist keine Meditation. Es kann aber eine Meditation werden: das zeigt Benediktus Hardorp in dieser Schrift. Im Sinne Rudolf Steiners bedarf die Meditation eines gedanklichen Aufbaus. Dazu gibt es immer verschiedene Möglichkeiten. Hardorps Schrift enthält zwei groß angelegte Hinführungen.

«Die Art, wie hier aus der Erfahrung eines spirituell orientierten Lebens gesprochen wird, ist wohl einmalig. Anhand neuer Erkenntnisse und durch die unmittelbare Anschauung wird der Leser auf den trinitarischen Weg seiner Entwicklung aufmerksam gemacht, auf dem er sich längst befindet: vom geistigen Urgrund des Menschenwesens über die Gegenwart unseres sinnlich-physischen Daseins bis zur bewussten Verbindung mit dem Vatergöttlichen als etwas durchindividualisiertes Neues, das durch die Hilfe des Christus-Impulses in uns erstehen kann.» Judith von Halle *im Vorwort*



2012, 72 S., kt.

€ / Fr. 7.–

ISBN 978-3-03769-037-6

Das Vaterunser und die Figuren der Rosenkreuzer



2. Aufl. 2024, 48 S.,
kt., Großformat
€ / Fr. 12.–
ISBN 978-3-03769-052-9

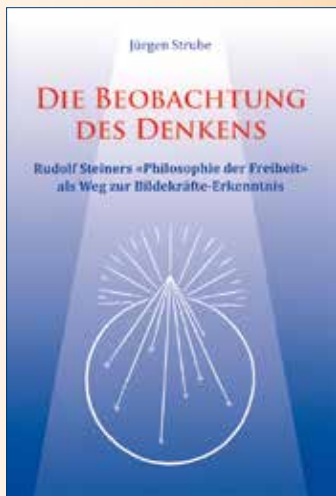
Viktor Stracke war wie kaum ein anderer berufen, die schwer zugängliche Bildersprache der Rosenkreuzer-Figuren zu erschließen. Was für eine Fülle von Anregungen darin enthalten ist, hat er aufgezeigt in seinem «monumentalen Werk» (L. Deggeller) «Das Geistgebäude der Rosenkreuzer» (Dornach 1993). In dem vorliegenden kleinen Werk blickt er mit diesem Hintergrund auf das Urgebet des Christentums.

Echte Gebets- und Meditations-Inhalte sind nicht ausgedacht, sie stammen aus geistigen Welten. Eine der tiefsten Formen solcher Art ist das christliche Urgebet, wie es bei Matthäus in der «Bergpredigt» gelehrt wurde. Durch fast zwei Jahrtausende konnte es unzähligen Menschen eine Stütze sein. Unterschiede im Wortlaut der Übersetzungen sind relativ unbedeutend, aber Inhalt und Aufbau weisen auf Geistgesetze.

Was für Entsprechungen finden sich zwischen den beiden esoterischen Geschenken an die Menschheit: zwischen den «geheimen Figuren der Rosenkreuzer», die «wie von Christus selbst gegeben» sind (Rudolf Steiner), und dem Christus-Gebet?

Die Beobachtung des Denkens

Rudolf Steiners «Philosophie der Freiheit»
als Weg zur Bildekräfte-Erkenntnis



3. Aufl. 2017, 248 S., kt.
€ / Fr. 18.–
ISBN 978-3-03769-023-9

- Einführung
- Mensch und Welt
- Gedankenbilder
- Wahrnehmung und vorstellendes Denken
- Begriffliches Denken
- Beobachtung, Denken und Bewusstsein
- Beobachtung des Denkens
- Beobachtungen am Denken
- Erkennen und Ich Bewusstsein
- Reines Denken
- Intuition
- Intuitiv erlebtes Denken
- Imagination
- Eigenschaften des Vorstellens
- Wahrnehmung der elementarischen Welt
- Erkenntniseinheit
- Zusammenfassung
- Verzeichnis der Übungen

Wie kann man das Denken beobachten? Wie vollzieht sich der Übergang zur Imagination?

Dieses Buch wendet sich an Menschen, die auf sicherer Grundlage im Lebendigen wirksame Kräfte selbst wahrnehmen wollen oder die verstehen möchten, wie sich die Wahrnehmung von Lebenskräften mit dem sachlichen Denken verträgt.

Angesprochen werden zudem Leserinnen und Leser, die Interesse an Erkenntnisfragen haben oder die bereits mit Bildekräften oder Elementarwesen vertraut sind.

Es ist keine trockene theoretische Schrift, sondern eine erkenntnispraktische Hinführung, die u. a. auch über fünfzig Übungsbeispiele enthält.

Die Himmelsleiter des Erkennens Über Imagination, Inspiration und Intuition



2011, 134 S., kt.

€ / Fr. 14.–

ISBN 978-3-03769-035-2

«Imagination macht uns frei von bisherigen Festlegungen. Durch Intuition nehmen wir an der einzig wahren All-Liebe teil. Die Inspiration vermittelt zwischen beidem. Freiheit und Liebe treten in den wahrhaftigsten Lebenszusammenhang ein.»

Aus dem Inhalt:

Das Wahrnehmen erweitern, die Umgebung einbeziehen.

Neues anlegen.

Bilder schaffen:

- Befreiung von Lebenskräften
- Lichthafte Erkennen
- Weltrealitäten mitdenken
- Geistiges anschauen
- Werdeprozesse begleiten
- Kosmische Intelligenz-
verbindung

Zusammenhänge entdecken:

- Innere Empfänglichkeit
- Urteilkunst erlernen
- Mit der Stille wirken
- Ein Seelengehör entwickeln
- Höheres mitsprechen lassen
- Meditative Gruppenarbeit
- Spiritualität eratmen

Befähigung fürs Entscheidende:

- Dem Ursprung begegnen
- Nöte wenden
- Einer Geburt entgegensterben
- Christlicher Neubeginn
- Einswerden mit Wesenhaftem

Wissenschaft, Kunst, und Religion versöhnen:

- Dreigliederungs-Tätigkeiten
- Kopf, Herz sowie Glieder aktivieren
- Unser Tiefengang zu Engels-
höhen
- Von der Erdendichte zum
Sternenall

Weltreligion der Freiheit und des Friedens

Liebe leben



2018, 124 S., kt.
€ / Fr. 14.–

ISBN 978-3-03769-051-2

Wir sind auf dem Weg zu universeller Menschlichkeit und einem weltweiten ethischen Verantwortungsbewußtsein. Denn wenn alles irgendwie zusammenhängt, ist nichts bedeutungslos.

Wer das genügend erkennt, kann auch immer bewusster seine eigene Stellung innerhalb der Gesamtheit einsehen sowie in die Praxis umsetzen.

Aus dem Inhalt:

- Planetarischer Gottesgang
- Wandel alter Monden-Kräfte
- Ein Befrieden aller Mars-Verstrittenheit
- Dienendes merkuriales Vermitteln
- Weisheitsvolles Jupiter-Einigen
- Das große Venus-Opfer
- Tiefste Saturn-Heilung
- Universelles Sonnen-Verbundensein
- Gemeinsames Erlösungswirken

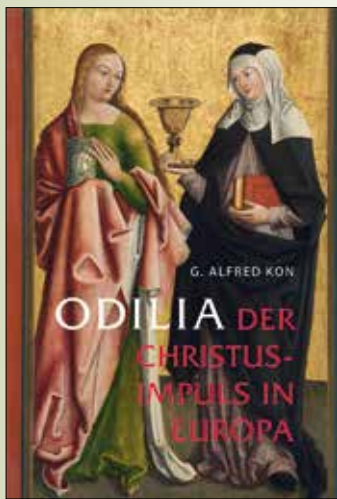
Obwohl unsere Zivilisation recht äußerlich geprägt ist, spielen Religionen eine große Rolle im aktuellen Weltgeschehen. Vor allem beunruhigt viele, was sich von islamischer Seite kundgibt. Kann es dennoch gelingen, eine positive Einstellung gegenüber den verschiedenen religiösen Wegen zu gewinnen? Davon hängt eine friedvolle Zukunft ab.

Dem Autor dieser Schrift, der sich als Mitteleuropäer fühlt, waren hierfür Aufenthalte im Osten und Süden der Erde von enormer Bedeutung: Brasilien, Australien und Neuseeland, Südkorea usw. Bei der Rückkehr stand ein Bild von einem Gesamtspektrum der Zusammengehörigkeit aller Weltreligionen vor seinem Auge.

Odilia

Der Christus-Impuls in Europa

Mit einem Beitrag von Gerhard Klockenbring: «Leben und Bedeutung der Heiligen Odilia» und dem Drama «Odilia» von G. A. Kon



2018, 208 S.,
fester Einband, 6 Abb.
€ / Fr. 19.–
ISBN 978-3-03769-055-0

Odilia ist eine Gestalt von welt-historischem Ausmaß. Wenn wir diese Gestalt in den bisherigen Betrachtungen und Darstellungen weitgehend in ihrer Aufgabe im frühesten Mittelalter im Elsass angeschaut haben, so weist sie doch darüber hinaus – in eine weite Vergangenheit wie in eine weite Zukunft hinein. Rudolf Steiner hat der abendländischen Menschheit die feurige Wahrheit von der Wiederverkörperung des Geistes in immer neue Zeiten- und Raumes-Situationen hinein neu zugänglich gemacht und ihre Verbindung mit dem Christus-Impuls aufgedeckt. Er hat auch konkrete Angaben zu der Gestalt gemacht, die durch das Leben der Odilia hindurch schritt.

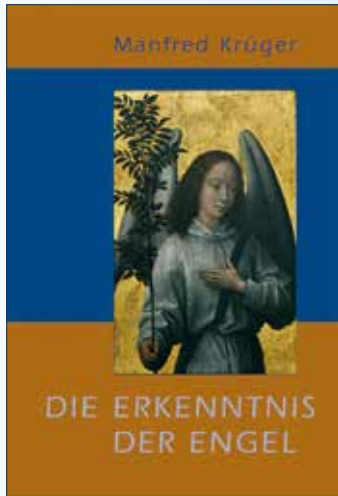
Dem sei hier in skizzenhafter Form nachgegangen, um von da aus eine Perspektive für ihre Kulturauf-

gabe zu eröffnen und gegebenenfalls die Einbindung des Einzelnen in diese Aufgabe sich zu vergegenwärtigen.

«Es ist auch nicht zufällig geschehen, dass die ‹Sonne Gottes› genannte Odilia ein Kloster und eine Pflegestätte des Urchristentums auf demselben Berg errichtete, wo Jahrhunderte vorher eine Stätte des keltischen Sonnenkultes sich befunden hatte, des Sonnenkultes, mit dem sie schicksalhaft schon einmal verbunden war.»

Rudolf Steiner

Die Erkenntnis der Engel



2013, 240 S., fester Einband,
m. Lb., m. zahlr. farb. Abb.
€ / Fr. 19.–
ISBN 978-3-03769-042-0

«Für jeden Menschen erreichbar, im Sinne eines wirklichen Andenkens, ist die Beziehung zum Engel. Sie erfolgt über die Spiritualisierung des Denkens, die jederzeit beginnen kann, wo nur immer Menschen denken. Die innige Denkbeziehung des Menschen zu seinem Engel, ihr wechselseitiges Ineinanderwerden, hat Johannes Scotus Eriugena erkannt:

« ... Die geistige und vernünftige Engelnatur ist also in der geistigen und vernünftigen menschlichen Natur ebenso geworden wie die menschliche in der des Engels durch gegenseitige Erkenntnis, in welcher der Mensch den Engel und der Engel den Menschen denkt.»

Spiritualisierung des Denkens erfolgt im Hinblick auf Ideale. Ideale brauchen nicht erst erfunden zu werden: sie sind. Der Engel stellt sie dem Menschen vor. Sie wollen ergriffen und verwirklicht werden. In spirituellem Idealismus, im Gespräch mit seinem Engel, entsteht der freie Mensch; denn: «Wir sind Gottes Mitarbeiter.» (1 Kor. 3, 9)»

- Die Erkenntnis der Engel in der Geschichte des Denkens
- Die dritte Engelhierarchie im schauenden Denken Rudolf Steiners
- Erzengel im Jahreslauf – eine Anregung Rudolf Steiners zum geistigen Miterleben der Jahreszeiten und Jahresfeste
- Bildbetrachtungen: Engel in der christlichen Kunst

Bilder zu Schuberts «Winterreise»

32 farbige Bilder mit einem Geleitwort
von Erhard Kröner und einem Essay
von Joachim Knispel: «Der Weg ins Innere»



2011, 80 S., kt., 32 farb. Bilder, Format 24,5 cm x 18 cm
€/Fr. 14.–, ISBN 978-3-03769-034-5

Der Liederzyklus erzählt von einem Wanderer, der durch eine eiskalte, nächtlich-düstere Winterlandschaft zieht, in vollständiger Einsamkeit.

Aber gleichzeitig führt sein Weg durch sein eigenes Inneres, durchs Herz. Das Herz erinnert sich, es leidet, es jubelt, es erfriert, es sehnt sich, es sieht und lauscht, es spiegelt die Naturvorgänge. Sturm, Schnee, Fluss, Tränenstrom, Wind, Felsengründe, fallende Blätter usw. sind Schauplätze seiner inneren Erlebnisse. In Wehmut gedenkt er der Geliebten. Die Krähe führt zur Todesnähe – Mahnung zum Erwachen des Ich-Bewusstseins? Es wird in voller Tiefe der Schmerz der Entbehrung durchlebt. Einmal eingeschlagen, führt der Weg nicht mehr zurück. Die Unerbittlichkeit, Unausweichlichkeit und Strenge des Todes stehen mahnend vor der Seele. Erst beim letzten Lied kommt es zu einer Begegnung: der Wanderer erkennt ein Gegenüber und will sich mit ihm vereinigen.

Dieser Bilderzyklus entstand im Hinblick auf ein Bühnenprojekt auf Anregung von José van Dam, dem renommierten Opern- und Konzertsänger – und «Winterreise»-Interpreten.

«In dem Werk von Gabriela de Carvalho «Winterreise» können wir sehen, wie die Lieder Franz Schuberts in einer Künstlerseele eine Farbengestalt gewinnen können: Wort (der Dichtung von Johann Wilhelm Müller) und Klang (Franz Schubert) erzeugen eine dritte Dimension im Bilde – was die Seele erlebt, wird sichtbar. In einem neuen Sinn wird ein Gesamtkunstwerk möglich. Die geheimnisvolle Harmonie von Wort/Laut und Ton/Klang erfährt eine Gestalt; was in Farben und Formen erscheint, spricht und tönt zur fühlenden Seele.»

Erhard Kröner

Die Zwölf Heiligen Nächte



14. Auflage 2021
168 S., fester Einband
€ / Fr. 10.–
ISBN 978-3-03769-013-0

Ein «Schatzkästlein» in Buchform, ein Vademekum («Geh mit mir!») durch die Zwölf Heiligen Nächte von Weihnachten bis zum Dreikönigstag.

Aus dem Inhalt:

- Spirituelle Einstimmung und Vorbereitung, mystische Vertiefung
- Die Sieben und die Zwölf
- Die Zeichen und Symbole
- Die Heiligen, die Legenden
- Begleitende Texte von Tag zu Tag, von Nacht zu Nacht
- Gedicht und Gebet, Wahrspruchwort und Meditation
- Vom Schlafen und vom Träumen, Begegnungen in der Nacht

Dass in der Gegenwart der Weg durch die Zwölf Heiligen Nächte nicht mehr so, wie man dies im Mittelalter gepflegt hat, begangen werden kann, ergibt sich von selbst durch die andere Gemüts- und Bewusstseinsverfassung. Es wird jeder Zeitgenosse den «Weg durch die Zwölf Heiligen Nächte» auf eine ihm gemäße Weise begehen wollen.

Dieses Buch soll ein Vademekum sein für solche Zeitgenossen, die diese besonderen Nächte und Tage nicht besinnungslos vertreiben, sondern sie nutzen wollen zur «mystischen Vertiefung»: weil dafür keine Jahreszeit der Seele so günstig gestimmt ist wie diese (Rudolf Steiner).

VERLAG FÜR ANTHROPOSOPHIE

IN DER SCHREINEREE



Verlag für Anthroposophie

Blumenweg 3
CH-4143 Dornach 1
Tel. +41 (0)61 703 00 77
Fax +41 (0)61 703 00 76
info@v-f-a.ch
www.v-f-a.ch

Hinweis für den Buchhandel:

Auslieferung Schweiz:
Buchzentrum AG
T +41 (0)62 209 27 10
F +41(0)62/209 26 27
www.buchzentrum.ch

**Auslieferung
Deutschland/Export:**
Brockhaus Commission
T +49 (0)7154 1327-0
F +49 (0)7154 1327-13
vfa@brocom.de
www.brocom.de

*Nicht von den Barsortimenten
geführte Titel bitte bei den
Auslieferungen bestellen*